

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

RONIN

06380227 Ausgabe 03 (Deutsch)

HERSTELLER



Tractors for Life

Firmensitz und Werk
GOLDONI S.p.A.

Adresse:
Via Canale 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italien

Telefon: +39 0522 640 111
Fax: +39 0522 699 002
Internet: www.goldoni.com

MODELLE UND VERSIONEN

VERSION MIT SCHUTZBÜGEL



Ronin 40

Ronin 50

VERSION KABINE



Ronin 40 GL12

Ronin 50 GL12

INHALT

HERSTELLER

MODELLE UND VERSIONEN 2

ALLGEMEINES

EINLEITUNG 6

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST 7

Aktualisierung des Handbuchs 7

Urheberrechte 7

Genormte Symbole 8

IDENTIFIKATION DER MASCHINE 9

Identifikationskriterien 9

Aufkleber 9

Fahrgestellmarkierung 9

Metallschild 10

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE 11

Motor 11

Sicherheitsbügel 11

Anhängevorrichtung 13

NACHVERKAUFS-SERVICE 13

Garantie 13

Kundendienst 13

Ersatzteile 13

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG 13

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 14

SICHERHEITSMASSNAHMEN 16

Schulung 16

Vorbereitung 16

Betrieb 17

Wartung und Instandsetzung 19

Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung 19

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken 20

Keine Beifahrer einsteigen lassen 20

Umkippgefahr 21

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von

Lasten 22

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden

Antriebswelle einhalten 22

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch

des Frontloaders 23

Angaben für die Wartung des Frontloaders 24

Prüfung der Radschrauben 24

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung 25

Arbeitskleidung 26

Auf unter hohem Druck stehende
Flüssigkeiten achten 26

Feuervermeidung 27

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der
Reifen 27

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit
Kraftstoff 28

UMWELT 29

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien 29

JOBS IN DER FORSTWIRTSCHAFT 30

Gefahren 30

Version mit Schutzbügel 30

Version Kabine GL12 30

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHR LICHE STOFFE) 31

Version mit Schutzbügel 31

Version Kabine 31

SICHERHEITSAUFKLEBER 31

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 32

Sicherheitsbügel 32

Kraftheberblock 32

Sicherheitsgurte 32

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE 33

Armaturenbrett 33

Mehrfunktionsinstrument 34

Bedienelemente Vorderbereich 36

Bedienelemente Hinterachse 36

Bedienelemente Fahrersitz 37

Kassettenfach 37

STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS 38

Vor dem Starten des Motors 38

Starten des Motors 38

Zündanlassschalter 38

Abstellen des Motors 39

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE 40

Sicherheitsbügel 40

Lichtschalter 41

Hupe 41

Fahrtrichtungsanzeiger 41

Scheinwerfer 42

Anfahren der Maschine 43

Anhalten der Maschine 43

GETRIEBE	44
Fahrkupplung	44
Schaltgetriebe	44
Gangschalthebel	45
Gruppenschalthebel	45
Schalthebel des Wendegetriebes	46
Handgaszug	46
Gaspedal	46
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs	47
Hintere Differentialsperre	47
BREMSANLAGE	48
Betriebsbremse	48
Handbremse	48
ZAPFWELLE	49
Heckzapfwelle	49
Motorzapfwelle	50
Wegzapfwelle	51
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	52
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten	52
Gelenkwelle	52
Frontzapfwelle (wahlweise)	53
Mittigezapfwelle (wahlweise)	54
HECKKRAFTHEBER	55
Heben-Senken	56
Lageregelung	56
Zugkraftregelung	57
Schwimmbetrieb	57
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	58
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	58
FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	59
Heben/Senken mit Schwimmstellung	59
MITTIGEKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	60
Heben/Senken mit Schwimmstellung	60
DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	61
Heckdreipunktaufhängung	61
Oberlenker	62
Einstellbare Hubstrebe	62
Seitlicher Stabilisator	63
Geräteanbauanschluss	63
Frontdreipunktaufhängung (wahlweise)	64
ZUSATZSTEUERGERÄTE	65
Hintere Zusatzsteuergeräte	66
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)	67
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	68
Abschleppen der Maschine	68
Rangierkupplung	68
Anhängekupplung CUNA Kategorie B	69
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (wahlweise)	70

Sieben-polige Anhängersteckdose	71
BALLAST	72
Ballast (wahlweise)	72
Frontballast (wahlweise)	72
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit	73
KABINE	74
Version Kabine	74
Türen	74
Glasscheiben	75
Außenspiegel	75
Sonnenschutz-Rollo	75
Kabinenschalter	76
Frontscheibenwischer	76
Heckscheibenwischer	76
Scheibenwaschanlage vorn-hinten	76
Scheinwerfer Kabine	77
Innenbeleuchtung Kabine	77
Belüftung	78
Heizung	78
Klimatisierung	79
Düsen	79
Kabinenluftfilter	79
ANSCHLAGPUNKTE	80
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS	80
WARTUNGSCOUPONS	
Coupons zur laufenden Wartung	84
MOTORGRUPPE	86
Motor	86
Öffnen der Motorhaube	86
Kühlanlage	87
Prüfung Motorölstand	88
Trockenluftfilter	89
Kraftstofftank	90
GETRIEBEGRUPPE	91
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber	91
Getriebeölfilter in der Saugleitung	92
Vorderes Differential	93
Kupplung	94
Kupplung der Heckzapfwelle	95
Frontzapfwelle (wahlweise)	96
Lenkung	97
Bremsen	97
SCHMIERUNGSSTELLE	98
Schmierungsstelle	98
ELEKTRISCHE ANLAGE	99
Batterie	99
Batterietrennschalter	99
Frontscheinwerfer	100

Standlicht und Blinker	100
Rückleuchte	101
Sicherungen	102
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	103
KABINE	104
Elektroanlage der Kabine	104
Deckenleuchte	104
Klimaanlage	104
Arbeitsscheinwerfer	105
Kabinensicherungen	106
Kabinenluftfilter	106
Scheibenwaschanlage	107
Scheiben	107
KAROSSERIE	107

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	108
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE	110
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine	110
Motor	110
Maximale Achslast	111
RÄDER	112
Bereifung	112
Tabelle der Reifendrücke	112
GESCHWINDIGKEIT	113
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten	113
LÄRM	114
Tabelle der maximalen Lärmpegel	114
Informationsblatt der Lärmpegel	115
Hinweise für den Fahrer	115
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN	116
Original-Schmierstoffe	116
Original-Schutzflüssigkeiten	116

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL	117
Motor	117

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE	123
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	124

ALLGEMEINES



ORIGINALANWEISUNGEN

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Betriebsbeschreibung und die Anweisungen, die erforderlich sind, um die wichtigsten Vorgänge für die Benutzung, die laufende und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt auszuführen.

Dieses Handbuch ist der Bequemlichkeit halber in Kapitel gegliedert.

Beim Verkauf oder der Weitergabe der Maschine ist dieses Handbuch immer zusammen mit derselben auszuhändigen. Sollte es beschädigt werden oder verloren gehen, ist vom Hersteller der Maschine oder dem vorherigen Eigner eine Kopie zu beantragen. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu betrachten.

Das vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:



GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.

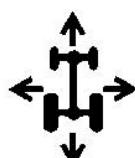
Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar.

Es empfiehlt sich, die darin stehenden Angaben genau zu beachten und das Handbuch als integrierenden Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie das Handbuch in der Nähe der Maschine auf und geben es beim Weiterverkauf an den nächsten Benutzer weiter.

Die Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften, die in diesem Handbuch stehen, sind unverbindlich.

Unsere Firma behält sich das Recht vor, jederzeit durch kommerzielle und technische Erfordernisse bedingte Änderungen vorzunehmen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des Bedieners bezogen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Achtung



Umwelt



Recycling



Gesetze



Informationen

Aktualisierung des Handbuchs

Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, entsprechen dem Stand der Technik in dem Augenblick, in dem die Maschine vermarktet wird.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit aus technischen oder kommerziellen Gründen bedingte Änderungen an der Maschine ausführen zu können. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller aber nicht dazu, auf den bisher schon vermarkteten Fahrzeugen Eingriffe vorzunehmen oder diese Veröffentlichung als ungeeignet zu betrachten.

Etwaige Ergänzungen, die der Hersteller anschließend noch liefern kann, sind zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren und als integrierender Teil desselben zu betrachten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Abbildungen technischer Art, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers der Maschine weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden dürfen.

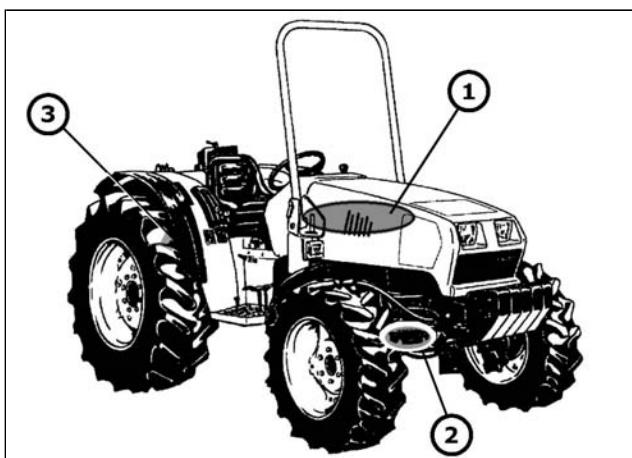
Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Getriebe		Kraftheber
	Differentialsperre		Kraftheber - hoch
	Zapfwelle		Kraftheber - herunter
	Zapfwellendrehung		Kraftheber – Schwimmstell.
	Kupplung		Fernlicht
	Allradantrieb		Abblendlicht
	Wendegetriebe		Parklicht
	Luftventil		Standlicht.
	Linearbeschleunigung		Warnblinkanlage
	Drehbeschleunigung		Leuchtsignal
	Betriebszeitraum		Fahrtrichtungsanzeiger
	Rechtsdrehung		Anhängerblinker
	Linksdrehung		Arbeitsscheinwerfer
	Vorwärtsfahrt		Kraftstoffstand
	Langsame Gänge		Kraftstofffilter
	Normale Gänge		Hupe.
	Schnelle Gänge		Ladegerät
	Neutrale Stellung		Hydraulische Anlage
	Motoröldruck		Filter der hydraulischen Anlage
	Kühlwassertemperatur		Öl
	Motorvorglühen		Klimaanlage
	Motorölfilter		Belüftung
	Motorluftfilter		Heizung
	Sicherheitsgurte		Scheibenwischer
	Handbremse		Scheibenwisch- und -waschanlage
	Sicherheitsbügel gesenkt		Heckscheibenwischer
	Blockiert		Heckscheibenwisch- und -waschanlage

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

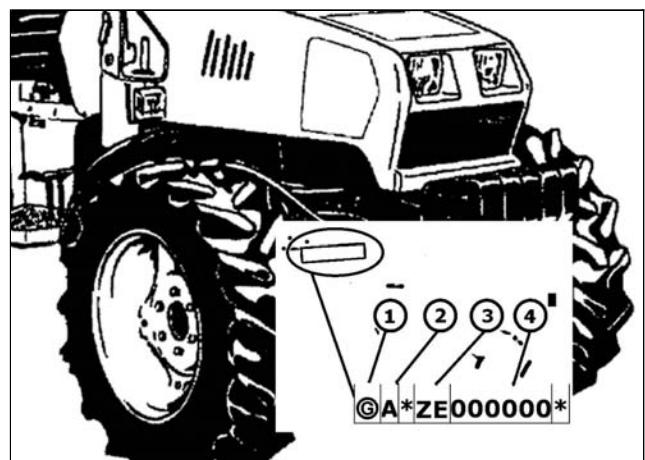
Aufkleber



Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

- ① Marke.
- ② Serie
- ③ Modell

Fahrgestellmarkierung

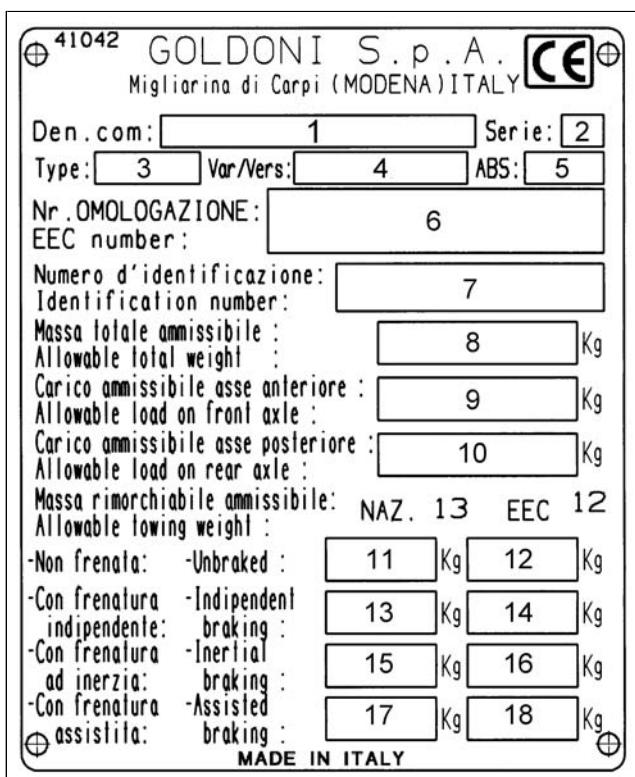


- ① Markenabbildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie
- ③ Maschinenmodell
- ④ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

Metallschild



Die metallplatte ist in der rechten hinteren Kotflügel befindet



Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

1. Handelsname
2. Fertigungsserie
3. Maschinenmodell
4. Variante/Version
5. ABS Koeffizient
6. Zulassungsnummer
7. Seriennummer
8. Zulässiges Gesamtgewicht (KG)
9. Zulässige Achslast vorn (KG)
10. Zulässige Achslast hinten (KG)
11. Zulässige ungebremste Anhängelast (Italien) (KG)
12. Zulässige ungebremste Anhängelast (Europa) (KG)
13. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Italien) (KG)
14. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Europa) (KG)
15. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Italien) (KG)
16. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Europa) (KG)
17. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Italien) (KG)
18. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Europa) (KG)

	Ronin 40	Ronin 50	Ronin 40 GL12	Ronin 50 GL12
Position	Kg			
11	1440	1475	1610	1645
12	1440	1475	1610	1645
13	4320	4425	4830	4935
14	5000	5000	5000	5000
15	4320	4425	4830	4935
16	6000	6000	6000	6000
17	/	/	/	/
18	/	/	/	/

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

Motor

Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



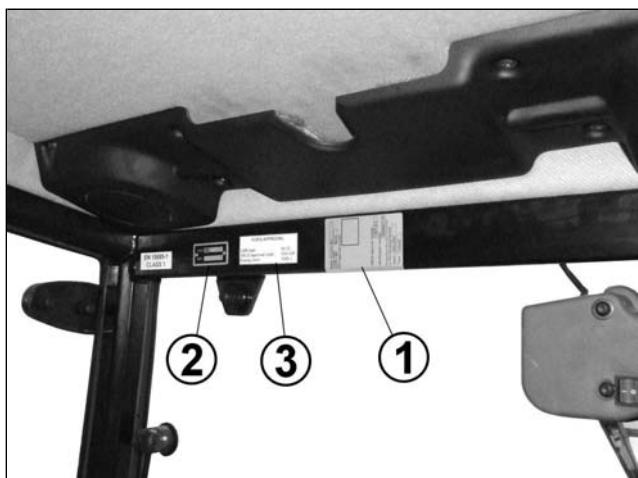
Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Sicherheitsbügel

Version mit Schutzbügel

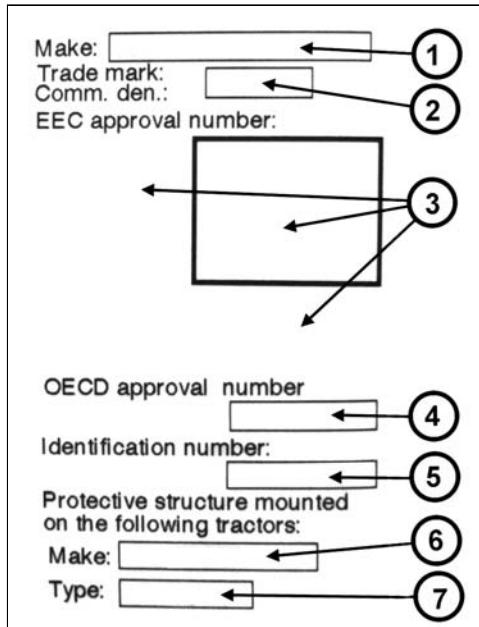


Version Kabine GL



1

- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels



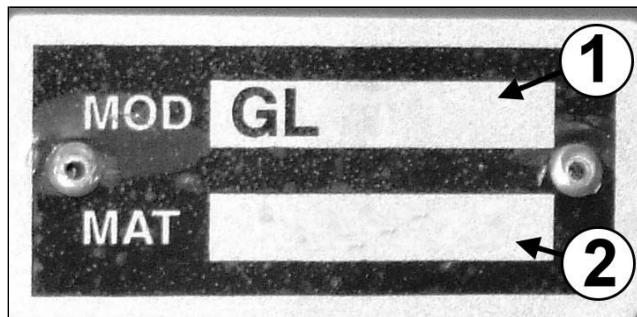
- ① Hersteller der Schutzstruktur
- ② Bezeichnung der Schutzstruktur
- ③ Zulassungscode EWG
- ④ Zulassungscode OCSE / OECD
- ⑤ Fahrgestellnummer (Seriennummer).
- ⑥ Marke des Traktors
- ⑦ Variante/Version

Bedeutung des Codes OCSE/OECD:

- OECD/OCSE 6: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den vorderen Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umkippens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 7: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den hinteren Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umkippens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 10: Das Sicherheitsgestell hat die FOPS-Tests (Fall Over Protection Structure) bestanden. Das Gestell widersteht dem Absturz von Gegenständen mit einer Energie von 1365 Joule.



Metallschild.

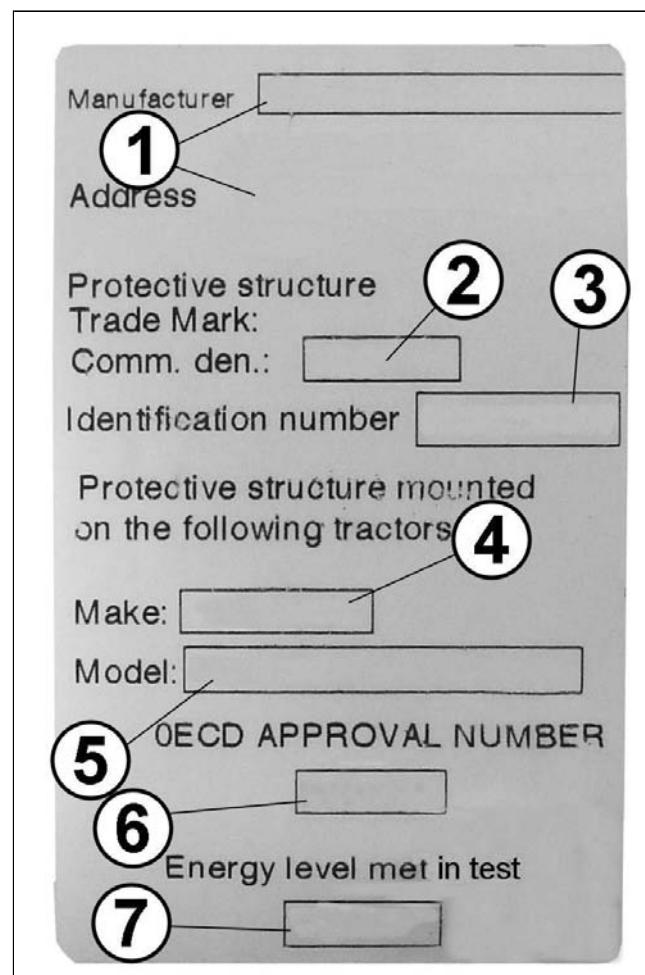


① Modell

② Fahrgestellnummer (Seriennummer).



Aufkleber F.O.P.S.

① Hersteller der Schutzstruktur
Adresse

② Bezeichnung der Schutzstruktur

③ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

④ Marke des Traktors

⑤ Modell

⑥ Zulassungscode OCSE / OECD

⑦ Energieniveau

Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung

Typ CUNA - Kat. B

Zulassungscode **DGM-GA 2968 B**



Cat. CEE

Zulassungscode **e11-2111**



NACHVERKAUFS-SERVICE

Garantie

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Kundendienst

Wenden Sie sich an das AUTORISIERTE externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen.

Die Benutzung von Originalersatzteilen und die korrekte Ausführung der Wartungscoupons innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen gestatten es, die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit beizubehalten und geben ein Recht auf die Inanspruchnahme der GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeit.

Ersatzteile



Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG

Die Konformitätsbescheinigungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise:

WICHTIG

Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.

GEFAHR

Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.

GEFAHR

Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

GEFAHR

Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Bevor man den Traktor verlässt, die Anbaugeräte am Boden absetzen.

**ACHTUNG**

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

**ACHTUNG**

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

**ACHTUNG**

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

**ACHTUNG**

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

**ACHTUNG**

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

**WICHTIG**

Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

**WICHTIG**

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

**WICHTIG**

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den

schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

**WICHTIG**

Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

**WICHTIG**

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

**WICHTIG**

Die Anhängekupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

**WICHTIG**

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

**WICHTIG**

Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

**GEFAHR**

Kraftstoff / Schmierstoffe / Fluids nicht verschlucken. Bei zufälliger Berührung mit den Augen sind diese mit Wasser sorgfältig auszuwaschen.

**ACHTUNG**

Die längere und wiederholte Berührung der Haut mit Kraftstoffen / Schmierstoffen/ Fluids vermeiden, weil das zu Hautstörungen oder anderen Erscheinungen führen könnte.

**ACHTUNG**

Den Traktor mit angebauten und/oder gezogenen Geräten oder mit dem Anhänger nur dann benutzen, nachdem man die Anweisungen der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam gelesen hat.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

- Die Anweisungen aufmerksam durchlesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut.
- Die Benutzung der Maschine nie Kindern oder Personen überlassen, die diese Anweisungen nicht kennen. Die vor Ort geltenden Bestimmungen können für den Fahrer ein Mindestalter vorschreiben.
- Die Maschine nie in Betrieb nehmen, wenn in der Nähe der Maschine Personen, insbesondere Kinder, und Tiere vorhanden sind.
- Berücksichtigen, dass der Bediener oder der Benutzer für die Unfälle oder die Risiken verantwortlich ist, die Dritten oder deren Eigentum verursacht werden.
- Keine Beifahrer mitnehmen.

Alle Fahrer müssen berufliche und praktische Anweisungen suchen und erhalten. Diese Anweisungen müssen auf folgendes hinweisen:

- Dass Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich sind, wenn man mit Maschinen arbeitet, die einen Fahrer an Bord haben.
- Das Betätigen der Bremsen hilft nicht dabei, die Kontrolle über eine Maschine wiederzuerlangen, die einen Abhang herunterrutscht.

Die wichtigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle sind:

- unzureichende Zugkraft der Räder
- zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- unangemessene Bremsung
- der Maschinentyp eignet sich nicht für die Aufgabe
- fehlendes Bewusstsein über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse, insbesondere auf Gefälle
- falscher Anbau und falsche Verteilung der Last.

Vorbereitung

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen
 - Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
 - Sicherstellen, dass die Sicherheitsaufkleber einen guten Zustand aufweisen. Wenn die Aufkleber verschlossen sind, müssen sie durch andere Originale ersetzt werden, die beim Hersteller zu bestellen und in der Position anzubringen sind, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung gezeigt ist.
 - Jede willkürliche Änderung, die an dieser Maschine vorgenommen wird, enthebt den Hersteller von jeder Haftung für Schäden oder Verletzungen, die die Bediener, Dritte oder Sachen erleiden können.
 - Der Hersteller kann nicht jede bestimmungswidrige Benutzung berücksichtigen, die nicht vorhersehbar ist und eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
 - Immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn man barfuss ist oder offene Sandalen trägt.
 - Den Bereich, in dem man die Maschine benutzen will, aufmerksam prüfen.
 - **ACHTUNG** - Kraftstoff ist hochentzündlich.
 - Den Kraftstoff in Gebinden aufbewahren, die speziell für diesen Zweck bestimmt sind.
 - Nur im Freien tanken und beim Tanken nicht rauchen.
- Um die Brandgefahr an der Maschine zu vermeiden, die Kraftstoffleitung regelmäßig prüfen und sie ersetzen,

wenn sie Schäden aufweist, die ihre Dichtheit in Frage stellen können.

- **Nicht Tanken, bevor der Motor gestartet ist.** Den Tankverschluss nie entfernen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder warm ist.
- Wenn Kraftstoff überläuft, die Maschine ohne das Starten des Motors aus dem Auslaufbereich entfernen und solange vermeiden, Zündquellen zu erzeugen, bis die Kraftstoffschwaden verdunstet sind.
- Die Verschlusstopfen des Tanks und der Gebinde sorgfältig zuschrauben.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Zum Reinigen der Maschine Fremdkörper (Schmutz, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände), die den Betrieb stören oder dem Bediener Schaden zufügen könnten, entfernen.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, wo es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann.
- Nur bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.
- Bevor man versucht, den Motor zu starten, alle Zapfwellen ausschalten, das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und das Kupplungspedal durchtreten.
- Wenn es erforderlich ist, ein starkes Gefälle zu durchqueren, lesen Sie den folgenden Abschnitt: Kippgefahr.

Vergessen Sie nicht, dass es keine sicheren Abhänge gibt. Das Fahren auf Grasflächen mit Gefälle verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um das Umkippen zu vermeiden:

- Während Fahrten auf Gefälle nicht plötzlich anfahren oder bremsen.
- Die Kupplung langsam kommen lassen, das Getriebe des Fahrzeugs immer

eingeschaltet lassen, insbesondere wenn man hangabwärts fährt.

- Die Maschine auf Abhängen und in engen Kurven immer langsam halten.
- Auf Löcher, Erhöhungen und andere versteckte Gefahren achten.
- Besonders vorsichtig sein, wenn man in Querrichtung zum Hang fahren muss.

Immer vorsichtig sein, wenn man Lasten zieht oder schwere Geräte benutzt.

- Nur zugelassene Anhängestellen mit Anhängekupplung verwenden.
- Nur solche Lasten ziehen, die man mit Sicherheit kontrollieren kann.
- Nicht plötzlich wenden.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Ballast oder Radgewichte benutzen, um die Standsicherheit zu erhöhen.
- Auf den Verkehr achten, wenn man auf Straßen fährt oder diese überquert.
- Nie Materialien in Richtung auf vorhandene Personen abladen und niemandem gestatten, in der Nähe des Fahrzeugs zu stehen, während es in Betrieb ist.
- Die Maschine nie mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne an ihrer Stelle montierten Schutzvorrichtungen betätigen.
- Die Einstellungen des Motorregler nicht ändern und den Motor nicht bei zu hohen Drehzahlen benutzen. Wenn man den Motor bei zu hoher Drehzahl benutzt, nimmt die Gefahr von Personenverletzungen zu.

Bevor der Bediener seinen Platz verlässt, ist folgendes zu beachten:

- Das Getriebe und die etwaigen Anbaugeräte ausschalten und letztere senken.
- Das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und die Handbremse ziehen.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen:

- bevor man die Verriegelungen entfernt.
- bevor man die Maschine prüft oder reinigt oder Arbeiten an ihr ausführt.
- nachdem man gegen einen Fremdkörper gestoßen ist. Die Maschine kontrollieren, um etwaige Schäden festzustellen, und die Reparaturen ausführen, bevor man die Maschine neu startet und die Geräte benutzt.
- wenn die Maschine auf unübliche Weise zu vibrieren beginnt (sofort prüfen).
- Die Antriebsübertragung auf die Geräte beim Transport oder, wenn sie nicht benutzt werden, ausschalten.

Den Motor abstellen und die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten:

- bevor man tankt.
- bevor man eine Höheneinstellung vornimmt, wenn die Einstellung nicht vom Fahrerplatz ausgeführt werden kann.
- Die Einstellung des Handgaszugs beim Abbremsen verringern und, wenn der Motor mit Abstellventil ausgestattet ist, den Zulauf von Kraftstoff am Ende der Arbeiten zuschließen.
- Vor dem Starten alle in der Betriebsanleitung stehenden und auf der Maschine angebrachten Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
- Die Maschine vor der Ausführung jeder Arbeit kontrollieren. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Alle erforderlichen Einstellungen vor der Arbeit ausführen.
- Sicherstellen, dass alle Getriebeteile sich in der neutralen Stellung befinden und die Handbremse gezogen ist, bevor man den Motor startet. Den Motor nur vom Fahrerplatz her starten.
- Vor Beginn der Arbeit die Bremse auf

richtige Funktion prüfen. Die Bremsen bei Bedarf nachstellen oder einer Revision unterziehen.

- Die Maschine anhalten, wenn andere Personen sich ihr nähern.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.
- Aufpassen, wenn man sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähert, die einem die Sicht nehmen können.
- Nur Zubehör und Geräte benutzen, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind. Die Sicherheitsaufkleber sichtbar halten, wenn man Zubehörteile und Geräte anbaut. Sicherstellen, die Betriebsanleitung des Zubehörteils und/oder des Geräts gründlich gelesen zu haben und die Sicherheitsbestimmungen desselben befolgen.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn man Alkohol getrunken hat oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder Alkohol steht.
- Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass alle Tot-Mann-Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren. Die Sicherheitssysteme kontrollieren. Die Arbeit nicht beginnen, wenn sie nicht korrekt funktionieren.
- Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie die Klimaanlage, sind Fans und elektrisches Zubehör nicht wesentlich.
- Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.
- Keine Kopfhörer benutzen, um das Radio oder Musik zu hören. Die Sicherheit des Betriebs und der Wartung verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit.

Wartung und Instandsetzung

- **Muttern, Schrauben und Bolzen** perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Einrichtungen unter **sicheren Verhältnissen** arbeiten.
- Die Maschine mit gefülltem Tank nie in das Innere eines Raums stellen, in dem die Kraftstoffdämpfe offenes Feuer oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine wieder in einem geschlossenen Raum abstellt.
- Um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, den Schalldämpfer, den Batterieraum und den Kraftstofflagerbereich frei von Ansammlungen von Gras, Laub oder Fett halten.
- Verschlissene oder beschädigte Teile der Sicherheit halber ersetzen.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, ist dieser Vorgang im Freien auszuführen.
- Wenn die Maschine geparkt, eingestellt oder unbewacht abgestellt werden muss, das Gerät, das nicht benutzt wird, mit einer positiven mechanischen Verriegelung blockieren.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung

Bevor man die Maschine dar erste Mal benutzt oder wenn sie längere Zeit nicht benutzt worden ist, ist folgendes erforderlich:

- Sicherstellen, dass die Maschine keine Beschädigungen aufweist.
- Die mechanischen Teile prüfen, die einen guten Zustand haben müssen und keine Roststellen aufweisen dürfen.
- Alle beweglichen Teile sorgfältig schmieren.
- Sicherstellen, dass es keine Leckstellen gibt, aus denen Öl austritt.
- Den Motorölstand prüfen.
- Den Getriebeölstand prüfen.
- Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen korrekt angeordnet sind.

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken

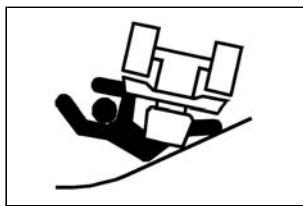
- Die Maschine auf einer ebenen Fläche, nie im Gefälle anhalten.
- Die Zapfwelle ausschalten und die Geräte anhalten.
- Die Geräte senken, bis sie am Boden stehen.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Abwarten, dass der Motor und alle sich bewegenden Teile stehen, bevor man den Bedienerplatz verlässt.
- Das Kraftstoffabstellventil schließen, wenn die Maschine damit versehen ist.

Keine Beifahrer einsteigen lassen



- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Beifahrer mitnehmen.
- Die Beifahrer auf der Maschine oder dem Gerät können von Fremdkörpern getroffen werden, die von der Maschine hochgeschleudert werden, was schwere Folgen hätte.
- Beifahrer nehmen dem Fahrer die Sicht, so dass die Maschine nicht mehr in einem sicheren Zustand benutzt wird.

Umkippgefahr



- Abhänge sind ein wichtiger, Unfälle verursachender Faktor, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und dieses umkippt. Es kann zu schweren, tödlichen Unfällen kommen. Alle Vorgänge auf Gelände mit Gefälle verlangen eine besondere Vorsicht.
- Berücksichtigen, dass der mechanische Vorderradantrieb (MFWD) den Zugang zu Gelände mit gefährlichen Hanglagen begünstigen kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.
- Strecken hangauf- und hangabwärts sind in der Richtung des Gefälles zu fahren, nie in der Querrichtung.
- Auf das Vorhandensein von Löchern, Gräben, Erhöhungen, Steinen oder anderen versteckten Gegenständen achten. Ein unregelmäßiger Boden kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verstecken.
- Auf feuchtem Gras verwenden sehr vorsichtig sein: Reifen können auf Abhängen die Bodenhaftung auch dann verlieren, wenn die Bremsen gut funktionieren.
- Einen niedrigen Gang wählen, um im Gefälle nicht den Gang wechseln oder anhalten zu müssen.
- Das Getriebe immer eingeschaltet lassen, wenn man einen Abhang hinunter fährt. Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Auf Abhängen sind Startvorgänge, Anhalten oder Kurven zu vermeiden. Wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, die Zapfwelle ausschalten und

den Abhang langsam und geradeaus herunterfahren.

- Alle Bewegungen auf einem Abhang müssen langsam und allmählich ausgeführt werden. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen, die zum Umkippen der Maschine führen könnten.
- >
- Die Maschine nicht in der Nähe von Gruben, Gräben, Erddämmen, Wasserbecken oder Wasserläufen benutzen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder die Kante nachgibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der möglichen Gefahrenstelle einhalten.
 - Die Kippgefahr nimmt stark zu, wenn die Reifen mit schmaler Spurweite montiert sind und man sehr schnell fährt.
 - Die Empfehlungen des Herstellers für den Ballast oder die Reifengewichte beachten, um die Standsicherheit zu erhöhen, wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet und frontal oder am Heck montierte Geräte benutzt. Den Ballast entfernen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.



ACHTUNG

Diese Liste ist unvollständig.
Verwenden Sie nicht den Traktor, wenn es eine Gefahr des Umkippens

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg nimmt bei steigender Geschwindigkeit und steigendem Gewicht der angehängten Last zu. Langsam fahren und eine Sicherheitsspanne bei Bremszeiten und Bremsweg nehmen.
- Das Gesamtschleppgewicht darf nicht über der Summe des Gewichts von Traktor, Ballast und Fahrer liegen. Gegengewichte oder Radballast verwenden, wie es in der Betriebsanleitung von Gerät oder Traktor beschrieben ist.
- Das Schleppen einer zu großen Last kann zum Verlust der Zugkraft und der Fahrzeugkontrolle auf Abhängen führen. Wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet, das Schleppgewicht verringern.
- Nicht gestatten, dass Kinder oder andere Personen sich im oder auf dem gezogenen Gerät transportieren lassen.
- Nur zugelassene Anhängekupplungen verwenden. Zum Ziehen nur ein Fahrzeug verwenden, das eine zum Ziehen geeignete Anhängekupplung aufweist. Die gezogenen Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anbaustelle angeschlossen werden.
- Wenn es nicht möglich ist, auf einem Gefälle mit gezogener Last den Rückwärtsgang zu benutzen, ist der Abhang zu steil, um mit der gezogenen Last zu arbeiten. Die gezogene Last verringern oder auf die Arbeit verzichten.
- Nicht plötzlich wenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen anwenden, wenn man auf Flächen mit schwierigen Bedingungen arbeitet oder wendet. Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor

und gezogenem Fahrzeug aufhalten.

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten



- Das Hängenbleiben in einer sich drehenden Triebwelle kann zu schweren Verletzungen mit Lebensgefahr führen.
- Keine weiten Kleidungsstücke tragen.
- Bevor man sich der Zapfwelle nähert, den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Welle zum Stehen gekommen ist.

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers

- Während der Arbeit mit dem Frontlader ist es verboten, sich im Arbeits- und Gefahrenbereich aufzuhalten. Etwaige Personen aus dem Arbeitsbereich entfernen.
Nur dann vorgehen, wenn der Arbeitsbereich einsehbar ist, den Arbeitsbereich eventuell ausleuchten.
- Der Frontlader in der gelieferten Version darf nicht als Arbeitsbühne benutzt werden. Für die Benutzung des Frontladers als Arbeitsbühne sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
- Das Handling von Gegenständen wie Rundballen und Paletten mit dem Frontlader ist nur dann gestattet, wenn dieser mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet ist.
Falls die Gefahr besteht, dass Gegenstände abstürzen, darf der Frontlader nur dann benutzt werden, wenn er durch ein geeignetes Schutzdach geschützt wird.
- Hohe Kippgefahr mit gehobenem Frontlader, die Wirksamkeit der Hinterradbremsen kann abnehmen. Das Fahrverhalten anpassen und den Traktor am Heck angemessen ballastieren, die Räder eventuell ballastierten und die Reifen mit Wasser füllen.
- Einen sicherheitsabstand von Hochspannungsleitungen einhalten.
- Den Frontlader für Straßenfahrten in die Transportstellung bringen und blockieren.
Den maximalen Überhang vorn beachten. Wenn die Abmessungen über alles des Fahrzeugs mit montiertem Gerät mehr als 3,5 m ausmacht, ist es erforderlich, die Verkehrssicherheit mit weiteren Maßnahmen zu gewährleisten.
Es ist verboten, mit dem Frontlader auf öffentlichen Straßen Geräte oder sonstiges Material zu befördern.

- Gefahr des unbeabsichtigten Senkens des Frontladers. Aus diesem Grund die Ventile blockieren, nachdem man die Arbeit beendet hat.
Bevor man den Traktor verlässt, den Frontlader am Boden abstützen.
- Der Ein- und Ausbau des Frontladers darf aus Sicherheitsgründen durch nur eine Person ausgeführt werden, und zwar den Fahrer.
- Sich auf keinen Fall an die bewegten Teile des Frontladers annähern.
- Den Frontlader mit einem montierten Gerät (Schaufel, Gabel) nur auf einem tragfesten und ebenen Grund abbauen.
- Den Frontlader so abstellen und blockieren, dass Unbefugte, wie beispielsweise Kinder, ihn nicht umkippen können.
- Wenn der Frontlader montiert wird, alle Hydraulikleitungen, auch die Rücklaufleitung, anschließen.
- Die Wartungsarbeiten (Schmieren) mit montiertem Frontlader nur dann ausführen, wenn dieser gesenkt ist.
- Wegen der Hubhöhe Verletzungsgefahr beim Durchfahren unter Brücken, Unterführungen etc.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist stets an die Fahrbedingungen anzupassen.
- Es ist streng verboten, Personen zu befördern.

Angaben für die Wartung des Frontladers

- Den Frontlader am Boden abstellen, bevor man die Wartung ausführt, den Motor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen.
- Wenn die Absturzsicherung ausgelöst worden ist, vor der Reparatur die Last ablegen und die Hydrozylinder langsam einfahren lassen.
- Schlauchleitungen altern. Die Schlauchleitungen der hydraulischen Anlage regelmäßig prüfen und rechtzeitig durch Originalersatzteile austauschen.
- Alle Schraubbolzen und Befestigungsmuttern nach einer kurzen Strecke anziehen und regelmäßig prüfen.
- Bei Bedarf den ausmittigen Bolzen für die Befestigung des Frontladers einstellen.

Prüfung der Radschrauben

- Wenn die Radschrauben nicht fest angezogen sind, kann es zu schweren Unfällen mit Lebensgefahr kommen.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radschrauben oft auf festen Sitz prüfen.
- Die Radschrauben müssen jedes Mal, wenn man sie gelockert hat, nach der korrekten Vorgehensweise mit dem genannten Anzugsdrehmoment wieder angezogen werden.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung



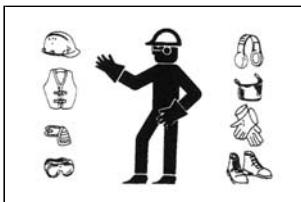
- Die einzigen Eingriffe, die genehmigt sind, sind die, die im Kapitel WARTUNG stehen. Jeder einzelne Eingriff muss in der autorisierten Werkstatt ausgeführt werden. Wenden Sie sich an den Händler, um die autorisierten Servicestellen zu erfahren.
- Der laufende Service an der Maschine darf nur durch qualifizierte und erfahrene Erwachsene ausgeführt werden. Den Vorgang, der auszuführen ist, immer gut verstehen, bevor man eine Servicearbeit ausführt.
- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen, in denen es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann, in Betrieb nehmen.
- Muttern und Bolzen immer perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Maschine in Sicherheitsbedingungen arbeitet.
- Die Schutzausrüstungen dürfen nicht manipuliert werden. Den Betrieb regelmäßig kontrollieren.
- Vermeiden, dass Gras, Laub oder andere Fremdkörper sich auf der Maschine ansammeln. Öl und Kraftstoff, die verschüttet werden, aufnehmen und alle mit Kraftstoff getränkten Gegenstände entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor man sie auf Lager stellt.
- Einstellungen oder Reparaturen nicht bei laufendem Motor ausführen. Abwarten, dass alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind, bevor man Einstellungen, Reinigungen oder Reparaturen vornimmt.
- Häufig prüfen, dass die Bremsen gut funktionieren. Die erforderlichen Einstellungen und Wartungsarbeiten von

der autorisierten Werkstatt ausführen lassen.

- Die Etiketten mit den Sicherheitsanweisungen leserlich halten und bei Bedarf ersetzen.
- Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und langes Haar entfernt von den sich bewegenden Teilen halten, um zu vermeiden, dass sie darin hängen bleiben.
- Vor der Reinigung oder Wartung auf dem Fahrzeug alle Geräte am Boden absetzen. Alle Stromversorgungen ausschalten und den Motor abstellen. Die Handbremse ziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Motor abkühlen lassen.
- Sichere Träger für die Elemente der Maschine benutzen, die für die Wartung gehoben werden müssen. Böcke benutzen oder die vorhandenen Verriegelungen blockieren, um die Komponenten bei Bedarf abgestützt zu halten.
- Die Batterie abklemmen bevor man Reparaturen ausführt. Zuerst die Klemme am Minuspol und dann die Klemme am Pluspol abtrennen. Zuerst die Klemme am Pluspol und dann die Klemme am Minuspol wieder anschließen.
- Vor jeder Wartung an der Maschine oder den Geräten muss man den Druck von allen Komponenten mit Energieansammlung ablassen, z.B. hydraulische Bestandteile oder Federn.
- Den hydraulischen Druck ablassen, um das Gerät oder die Mähwerke bis zum Boden zu senken oder bis sie mechanisch zum Stehen kommen, und die hydraulischen Schalthebel nach vorn und hinten bewegen.
- Alle Teile in einem guten Zustand und korrekt installiert halten. Alle Schäden sofort reparieren. Beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.

- Die Batterien in einem offenen und gut belüfteten Raum, weit entfernt von Funken laden. Das Ladegerät abklemmen, bevor man es an die Batterie anschließt oder davon abklemmt. Schutzkleidung tragen und isoliertes Werkzeug benutzen.

Arbeitskleidung



- Immer zu den Arbeitsbedingungen passende Kleidung und Ausrüstungen benutzen.
- Man braucht insbesondere:
 - Schutzbrille oder Unfallschutzbrille mit seitlichem Schutz
 - Schutzhelm, wenn man mit der Maschine arbeitet
 - Schutzhandschuhe (aus Neopren bei Benutzung chemischer Erzeugnisse, aus Leder bei schweren Arbeiten)
 - Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer
 - Atemgeräte oder Filtermasken
 - Undurchlässige und anhaftende Kleidung
 - Warnkleidung mit Reflexstreifen
 - Sicherheitsschuhe

Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten



- Hydraulische Leitungen und Schläuche können durch physikalische Schäden, Knickstellen, Alterung und Exposition beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig prüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche sind auszutauschen.
- Die hydraulischen Anschlüsse können sich durch physikalische Schäden und Schwingungen lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Gelockerte Anschlüsse nachziehen.
- Leckstellen, an denen unter Druck stehende hydraulische Flüssigkeiten austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gefahr vermeiden, indem man den Druck ablässt, bevor man die hydraulischen Leitungen oder Leitungen anderer Art abtrennt. Alle Anschlüsse anziehen, bevor man den Druck einleitet.
- Ein Stück Karton benutzen, um Leckstellen zu suchen. Die Hände und den Körper vor hydraulischen Flüssigkeiten schützen, die unter hohem Druck stehen.
- Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Jede in die Haut eingespritzte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um zu vermeiden, dass es zur Gewebsnekrose kommt. Die Ärzte, die nicht mit solchen Verletzungen vertraut sind, müssen auf eine zuverlässige medizinische Quelle Bezug nehmen.

Feuervermeidung

- Vor und nach dem Gebrauch der Maschine sind Gras und Schmutz aus dem Motorraum und aus der Nähe des Auspufftopfs zu entfernen.
- Das Kraftstoffventil, falls vorhanden, immer schließen, wenn man die Maschine auf Lager stellt oder transportiert.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Zündquellen stehen lassen, wie beispielsweise Wasserboiler oder Heizkessel.
- Die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Stopfen und die Anschlüsse oft prüfen und sicherstellen, dass sie keine Risse oder Leckstellen aufweisen. Bei Bedarf sind sie zu ersetzen.
- Die Maschine nie mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude auf Lager halten, wo die Kraftstoffdünste durch ein offenes Feuer oder einen Funken erreicht werden könnten.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine in irgendeinem geschlossenen Raum auf Lager stellt.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen



Die explosionsartige Abtrennung von Reifenstücken oder der Felge kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Nie versuchen, einen Reifen mit Vorrichtungen zu montieren, die sich nicht zu diesem Zweck eignen, und wenn man keine Erfahrung damit hat.
- Immer den vorgeschriebenen Reifendruck verwenden. Die Reifen nicht mit einem Druck über dem empfohlenen Wert füllen. An einer montierten Gruppe von Rad und Reifen keine Schweißarbeiten ausführen oder sie erhitzen. Die Erhitzung kann den Luftdruck erhöhen und damit zum Explodieren des Reifens führen. Das Schweißen kann das Rad verformen oder seine Struktur schwächen.
- Wenn man die Reifen füllt, eine Füllpistole oder eine Verlängerung benutzen, die ausreichend lang ist, damit man NICHT vor oder über dem zu füllenden Reifen stehen muss.
- Die Reifen auf unzureichenden Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende oder locker sitzende Muttern und Schrauben prüfen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sehr vorsichtig sein, wenn man mit Kraftstoff umgeht. Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind explosiv.

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen ausmachen.
- Für den Kraftstoff nur tragbare Gebinde verwenden, die nicht aus Metall bestehen. Wenn man einen Trichter benutzt, sicherstellen, dass er aus Plastik besteht und keine Netze oder Filter enthält.
- Bei laufendem Motor nie den Tankstopfen abschrauben oder Kraftstoff nachfüllen. Den Motor abkühlen lassen, bevor man tankt.
- Nie Kraftstoff hinzufügen oder aus der Maschine ablassen, wenn man sich in einem geschlossenen Raum befindet. Die Maschine ins Freie bringen und für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen. Wenn der Kraftstoff auf Bekleidungsstücke gelangt, muss man diese sofort wechseln. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine aus dem Bereich herausfahren. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu erzeugen, solange die Kraftstoffschwaden nicht verdampft sind.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nie dort aufbewahren, wo sich offenes Feuer, Funken oder Zündflammen befinden, wie z.B. in einem Wasserboiler oder in ähnlichen Geräten.

• Feuerausbruch und Explosionen, die durch die Entladung statischer Elektrizität erzeugt werden, vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann zum Zünden der Dämpfe führen, die sich in einem nicht geerdeten Behälter für Kraftstoff befinden.

• Die Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs oder auf einem Anhänger oder der Ladepritsche eines Anhängers füllen, wenn diese mit Kunststoff ausgeschlagen sind. Die Behälter immer entfernt vom Fahrzeug auf den Boden stellen, bevor man sie mit Kraftstoff füllt.

• Die Geräte, die Kraftstoff verwenden, vom Anhänger herunternehmen und am Boden befüllen. Wenn das nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Gebinde und nicht an der Kraftstoffpumpe füllen.

>

• Die Düse der Pumpe muss den Tankrand oder die Öffnung des Behälters immer berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Vorrichtungen benutzen, mit denen die Düse in der offenen Stellung blockiert wird.

• Den Tank nie zu weit füllen. Den Stopfen wieder aufsetzen und fest anschrauben.

• Nach dem Gebrauch alle Stopfen der Kraftstoffgebinde wieder anziehen.

• Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolbeimischung verwenden.

Methanol ist schädlich für die Gesundheit und die Umwelt.

UMWELT



Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.



Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.



Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Batterien können für die Umwelt und die Menschen gefährlich sein:

- Nie Getränkeflaschen mit für den Abfall bestimmten Flüssigkeiten füllen: Jemand könnte sie trinken.
- Wenden Sie sich an die örtliche Recyclingstelle oder den Vertragshändler, um sich zu unterrichten, wie man Abfall entsorgt bzw. recycelt.

JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft sind folgendes die größten Gefahren:

GEFAHR

Wenn am Traktorheck ein Stammgreifkran montiert ist, besonders auf den Absturz von Bäumen und Ästen achten.

GEFAHR

Wenn am Traktorheck eine Seilwinde montiert ist, besonders auf das Eindringen von Bäumen in den für den Fahrer reservierten Raum achten.

Version mit Schutzbügel

ACHTUNG:

Auf der mit Sicherheitsbügel ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Version Kabine GL12

Dieser Schutz wird als F.O.P.S. zertifiziert gemäß den Anforderungen der OECD Code-Nr. 10.

ACHTUNG:

Die Maschine, mit solchem Kabinettyp ausgestattet, hat keine Befestigungspunkte für Schutzstrukturen für die Betreiber (OPS), nach Vorschrift ISO 8084:2003 definiert.

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

ACHTUNG:

Ein festgelegter Schutz gegen die Gefahren bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft ist nicht gegeben

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)

Version mit Schutzbügel

Die Version der Maschine mit klappbarem Sicherheitsbügel bietet keinen Schutz gegen das Eindringen gefährlicher Substanzen. Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ACHTUNG:

Es können sowohl Anbau- als auch Anhänge-Feldspritzen auf dem Traktor verwendet werden, aber es ist vorgeschrieben, persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen, um die Vergiftungsgefahren zu verringern.

ACHTUNG:

Das Gebot zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen gilt unabhängig vom Typ des verwendeten chemischen Produkts.

Version Kabine

Die Kabine diesem Schlepper entspricht der Klasse 1, wie in Vorschriften EN 15695-1:2009 spezifiziert und vorbereitet nicht den Schutz gegen gefährlichen Stoffen.

Der Traktor, mit dieser Kabine ausgestattet, kann nicht untere Bedingungen benutzt werden, die Schutz von gefährlichen Stoffen erfordern.

Folgen Sie die Hinweise des Herstellers der gefährlichen Stoffen (auf der Produktetikette geschrieben).

SICHERHEITSAUFKLEBER

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

WICHTIG

Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Sicherheitsbügel

Unter Sicherheitsbügel wird im Allgemeinen die Einrichtung verstanden, die den Fahrer beim Umkippen des Fahrzeugs schützt. Unter diesem Begriff versteht man unterschiedslos sowohl die Kabine als auch die Überrollschutzeinrichtung. Die Ackerschlepper und die Arbeitsmaschinen können (je nach den Versionen) einen der beiden Typen von Schutzeinrichtungen montiert haben.

ACHTUNG

Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der vertikalen Stellung zu halten. Es gibt keine Arbeitsbedingungen, in denen das Klappen des Sicherheitsbügels gestattet ist.

ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.

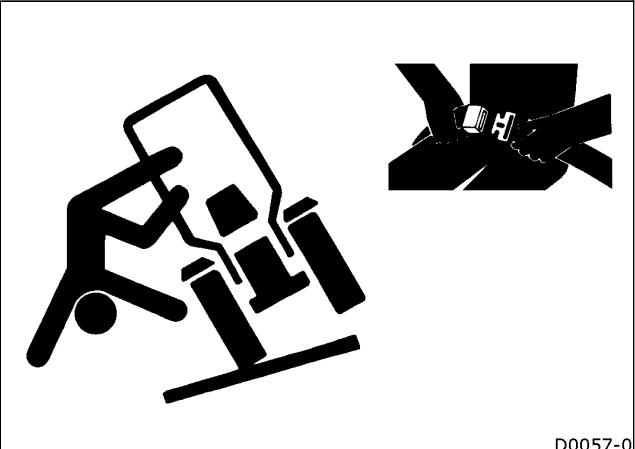
Kraftheberblock



WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

Sicherheitsgurte



D0057-0



1088

GEFAHR

Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

BETRIEBSANLEITUNGEN

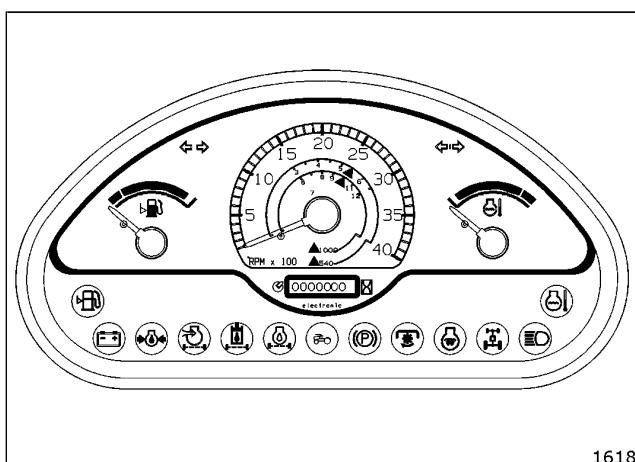
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett



- ① Fahrzeugsignalanzeiger
Lichthupe.
- ② Zündanlassschalter
- ③ Lichtschalter und Hupe
- ④ Mehrfunktionsinstrument analoges
- ⑤ Handgaszug.
- ⑥ Schalter der Warnblinkanlage
- ⑦ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ⑧ Frontzapfwelle (wahlweise).

Mehrfunktionsinstrument



1618

Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments

- Gelbe Kontrollanzeige Kraftstoffreserve.
- Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.
- Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.
- Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopt.
- Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopt.
- Rote Kontrollanzeige Motorölstand zu tief
- Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.
- Rote Kontrollanzeige zapfwelle eingeschaltet.
- Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.
- Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet.
- Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel. (Sensor nicht angeschlossen)
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.

↔ Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.

Anzeigen



1618

Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn der Zeiger sich in den roten Sektor bewegt, leuchtet die gelbe Kontrollanzeige des Kraftstoffreserves auf.

Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messskala mit rotem Hintergrund.



ACHTUNG
Wenn dieser Anzeige vorhanden sind, den Motor sofort abstellen.

Die folgenden Vorgänge ausführen:

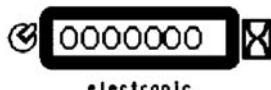
- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.



ACHTUNG
Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

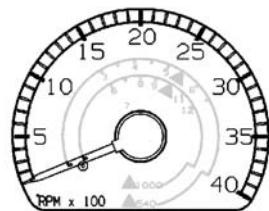
- Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.

Betriebsstundenzähler



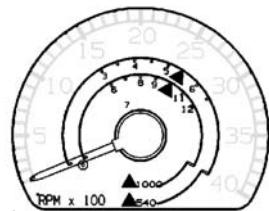
Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil der Anzeigen. Hier werden die Gesamtbetriebsstunden der Traktors angezeigt.

Anzeige der Motordrehzahl



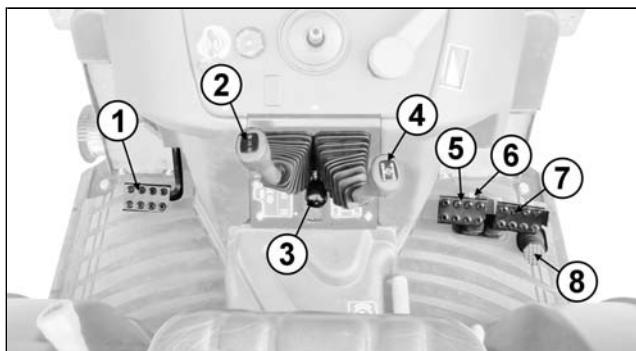
Die Drehzahl des Motors wird auf der externen Anzeigeskala des Instruments angezeigt.

Anzeige der Zapfwellendrehzahl



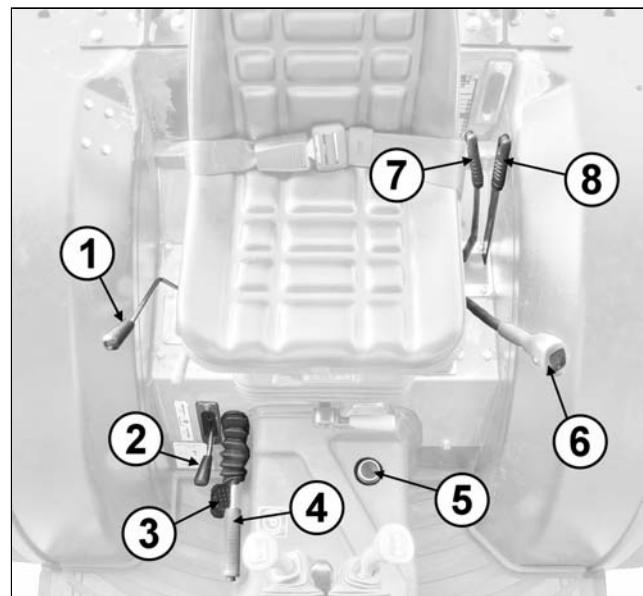
Die Drehzahl der Zapfwellen wird je nach der gewählten Zapfwellengeschwindigkeit von den beiden inneren Anzeigeskalen des Instruments angezeigt.

Bedienelemente Vorderbereich



- ① Kupplungspedal.
- ② Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ③ Kupplungshebel der Heckzapfwelle.
- ④ Gangschalthebel (1.-2.-3.-4.)
- ⑤ Linkes Bremspedal.
- ⑥ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑦ Rechtes Bremspedal.
- ⑧ Gaspedal.

Bedienelemente Hinterachse



- ① Schalthebel des Krafthebers Heben-Senken
- Ⓐ Schalthebel des Krafthebers Zugkraftregelung
- ② Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit Motorzapfwelle
- ③ Pedal der hinteren Differentialsperre
- ④ Handbremse
- ⑤ Öleinfüll- und Ölstandschauben Schaltgetriebe
- ⑥ Gruppenschalthebel für Unterstellungsgetriebe (- - - -)
- ⑦ Schalthebel zum Einschalten der Heckwegzapfwelle
- ⑧ Schalthebel des Allradantriebs

Bedienelemente Fahrersitz



GEFAHR
Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.



GEFAHR
Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



1087

- ① Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- ② Einstellung der Sitzhöhe
- ③ Schalthebel für Frontantriebszuschaltung



Bewertete Effektivwerte der Beschleunigung nach der Richtlinie 78/764/EWG und anschließenden Anpassungen

Typ	GT60/M91
Zulassung Nr.	e13*78/764*1999/57*0004
Auf den Fahrersitz einwirkendes Gewicht Kg	Bewerteter Effektivwert der Beschleunigung awS
60	1.13 m/s ²
100	0.75 m/s ²

Kassettenfach



STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS

Vor dem Starten des Motors

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

(P) Die Handbremse ziehen.

N Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

K Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie die Klimaanlage, sind Fans und elektrisches Zubehör nicht wesentlich.

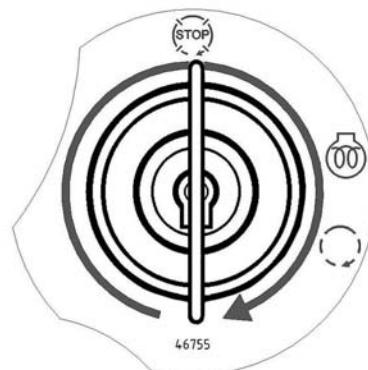
Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.

Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Zündanlassschalter



- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

Position

Kein Stromkreis spannungsführend.

Position

Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten. Für die Maschinen die mit Leuchtanzeige der Vorglühkerzen ausgestattet sind **nicht** abwarten, dass die Leuchtanzeige ausgeht.

Position

Drücken und den Schlüssel drehen. Starten des Motors.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von wenigen Sekunden haben.

Nicht versuchen, den Motor zwei Mal nacheinander zu starten, wenn man keine Pause von mindestens 20 Sekunden zwischen dem ersten und dem zweiten Startversuch eingelegt hat, weil die Batterie sonst zu schnell entladen würde und der Starter Schaden nehmen könnte.

**ACHTUNG**

Den Starter nur solange betätigen, bis der Motor angesprungen ist.

Etwaige Beschädigungen des Starter infolge der Nichtbeachtung dieser Abgaben werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Abstellen des Motors**ACHTUNG**

Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.

**ACHTUNG**

Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.



Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.



Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



(P) Die Handbremse ziehen.

- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

Sicherheitsbügel

GEFAHR

Die Maschine ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position montiert zu halten.

GEFAHR

Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmiegelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.

ACHTUNG

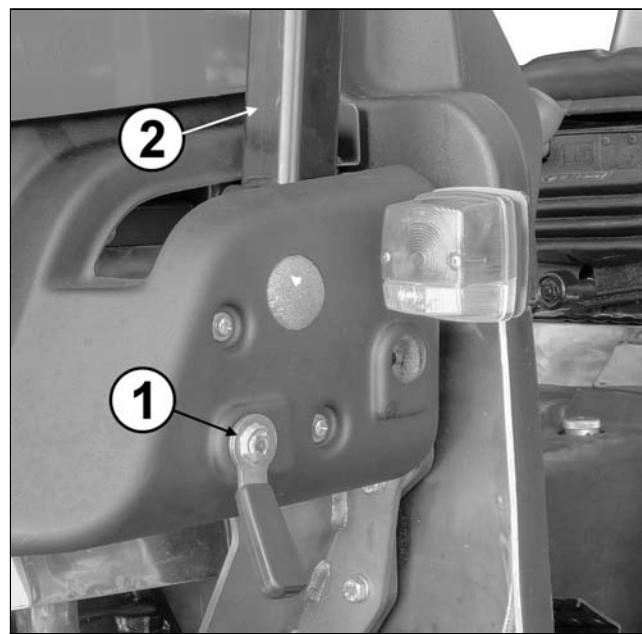
Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.

ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.



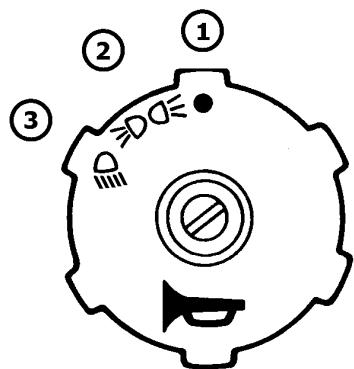
① Sicherheitsbolzen.

② Sicherheitsbügel

Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:

- Den Zapfen um 90° drehen und herausziehen
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Zapfen in den zweiten Sitz stecken um 90° drehen.

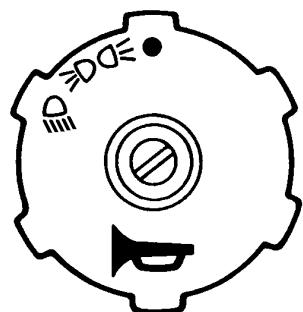
Lichtschalter



- Das Bedienelement in die gewünschte Position bringen.

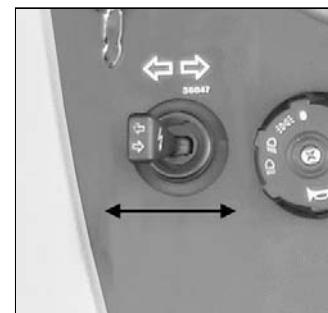
- 1 Licht aus - OFF
- 2 Standlicht.
- 3 Abblendlicht

Hupe



- Das Bedienelement drücken.

Fahrtrichtungsanzeiger



Um das Ändern der Fahrtrichtung nach rechts anzuzeigen, den Schalter nach rechts bewegen.

Um das Ändern der Fahrtrichtung nach links anzuzeigen, den Schalter nach links bewegen.

Es leuchten auf:

- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.
- Hupe (Summer)

Am Ende des Richtungswechsels den Schalter in die Mitte zurückbringen.

Scheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

SCHEINWERFER VORN

Version mit Schutzbügel

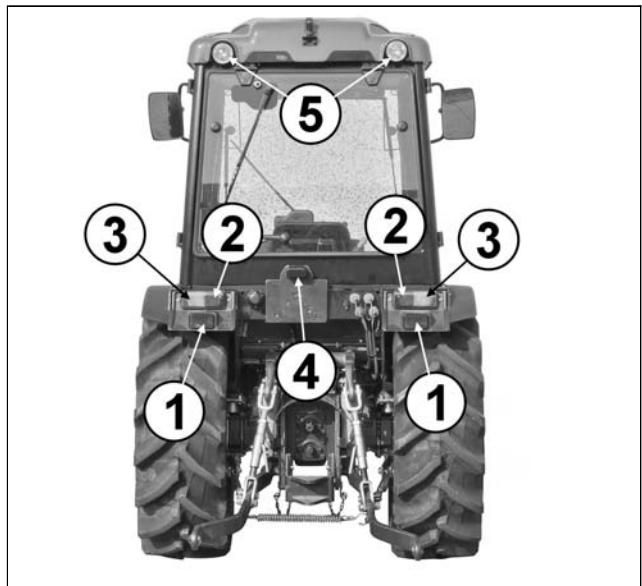


Version Kabine GL



- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.
- ② Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Arbeitsscheinwerfer

SCHEINWERFER HINTEN



- ① Heckrückstrahler
- ② Bremslicht.
Hinteres Standlicht.
- ③ Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ④ Kennzeichenbeleuchtung.
- ⑤ Arbeitsscheinwerfer

Anfahren der Maschine

GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

WICHTIG

Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).



Die Handbremse lösen.



Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

- Allmählich Gas geben.

Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Beide Bremspedale betätigen.
- Die Maschine zum Stehen bringen.



Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.



Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

- Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.
- (P) Die Handbremse ziehen.

GETRIEBE

Fahrkupplung

ACHTUNG

Abhängen NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.

WICHTIG

Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem synchronisierten Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

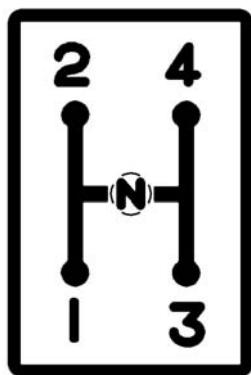
Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Gangschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- N** Neutrale Stellung
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

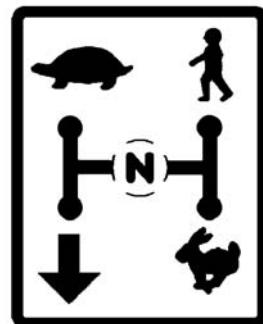
Um den **Rückwärtsgang** einzulegen, das Bedienelement **UNTERSETZER** verwenden



ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Gruppenschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

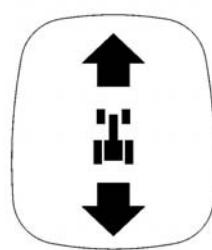
- Langsamer Bereich (Schildkröte)
- Rückwärtsgang
- Neutrale Stellung
- Normaler Bereich (Mensch)
- Schneller Bereich (Hase)

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Schalthebel des Wendegetriebes



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Vorwärts

Neutrale Stellung

Rückwärts

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

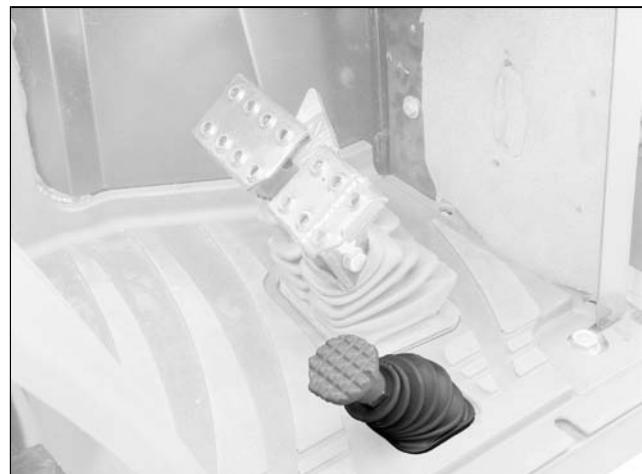
Handgaszug



Der Handgaszug befindet sich vorn rechts im Traktor.

Die Motordrehzahl des Traktors erhöhen oder verringern, indem man den Handgaszug allmählich betätigt.

Gaspedal



Gaspedal.

Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs



ACHTUNG

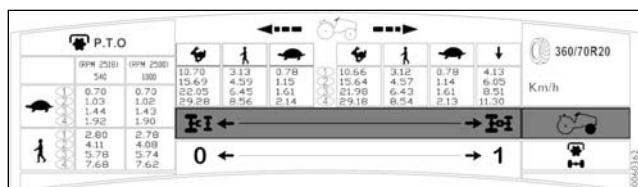
Das Einschalten des Allradantriebs muss **IMMER** ausgeführt werden, indem man das Kupplungspedal durchtritt und den Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen lässt. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.

- Immer berücksichtigen, dass der mechanische Allradantrieb (MFWD) das Erreichen von Gelände mit gefährlichen Abhängen erleichtern kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.



Zum Einschalten des Allradantriebs

- Den Hebel senken
- Das Einschalten des Allradantriebs wird durch das Aufleuchten einer gelben Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



Hintere Differentialsperre



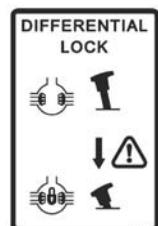
GEFAHR

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.



WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

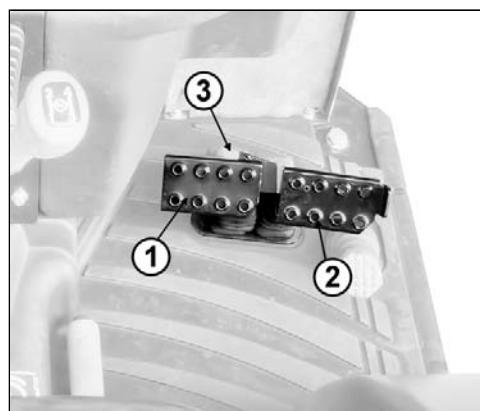
Die Differentialsperre wird mit dem Pedal mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Pedals.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

BREMSANLAGE

Betriebsbremse



- ① Linkes Bremspedal.
- ② Rechtes Bremspedal.
- ③ Verbindungsbolzen Bremspedale.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

- Das Bremspedal durchtreten.

Wenn die Wirkung zu stark nachlässt oder wenn das Spiel zu groß wird:

- Vermeiden, den Traktor in Gang zu setzen.
- Sofort die Ursache finden und den Fehler beseitigen.
- Wenn man keine Abhilfe schaffen kann, muss man sich an die autorisierte Fachwerkstatt wenden.

ACHTUNG

Vor Straßenfahrten sind die beiden Bremspedale mit der Lasche zu blockieren, damit man sie nur gemeinsam betätigen kann.

ACHTUNG

Bei Straßenfahrten die Bremspedale NIE einzeln betätigen.

WICHTIG

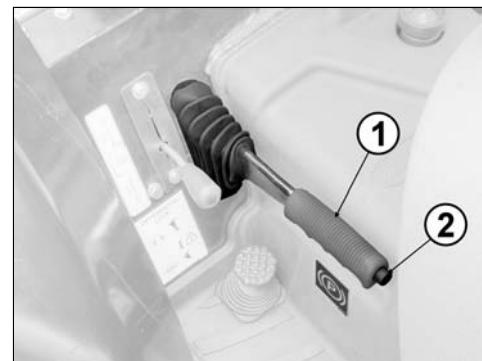
Den Fuß nicht auf den Bremspedalen stehen lassen, wenn es nicht erforderlich ist.

Die Bremswirkung des Traktors erhält man beim Betätigen der Bremspedale. Jedes Bremspedal dient zum Bremsen des entsprechenden Hinterrades. Die Benutzung der Einzelradbremsen ist auf die Feldarbeit zu beschränken.

Handbremse

ACHTUNG

Bevor man mit dem Traktor anfährt, sicherstellen, dass die Handbremse gelöst worden ist und die rote Kontrollanzeige in der Schalttafel nicht mehr leuchtet.



- ① Handbremse

- ② Entriegelungstaste der Handbremse

Die Handbremse (oder Feststellbremse) ist eine vollkommen unabhängige Scheibenbremse mit Muskelkraftbetätigung durch Hebel.

Zum Einlegen der Handbremse:

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten der Bremse wird durch das Aufleuchten einer roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

Zum Ausschalten der Handbremse:

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Die Entriegelungstaste drücken.
- Den Hebel ganz senken.
- Das Ausschalten der Bremse wird durch das Ausgehen der roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

ZAPFWELLE

Heckzapfwelle

ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

ACHTUNG

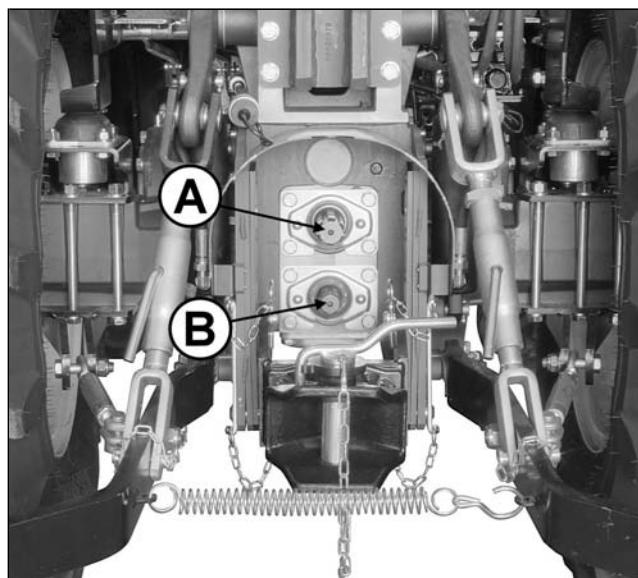
Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.



A Rechtsdrehung

Mit 2 Geschwindigkeit, unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

B Linksdrehung

Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes.

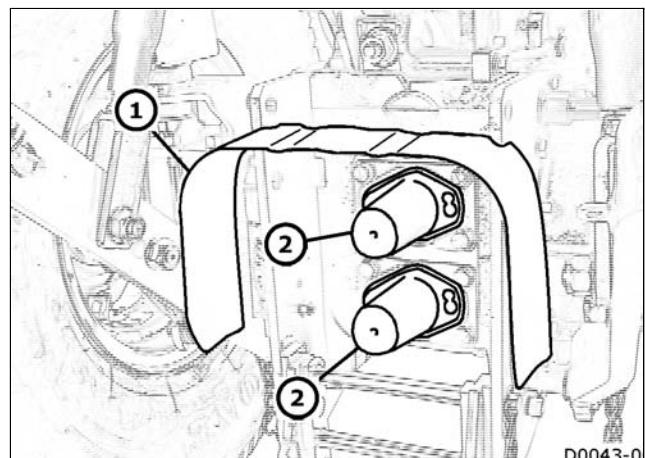
Der Traktor hat zwei Zapfwellenstummel für die Heckzapfwellen:

- **Wegzapfwelle.**

- **Motorzapfwelle.**

zwei Geschwindigkeiten:

- Langsam. 540 U/min
- Schnell. 1000 U/min



① Blechschutz.

② Zapfwellenschutz.

Motorzapfwelle



Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.



ACHTUNG

Um Unfälle zu vermeiden:

Mit dem Betriebsarten-Schalthebel der Zapfwelle in der Position Motorzapfwelle verhindert die Sicherheitsvorrichtung das Starten des Motors.

1

- Die Zapfwellenkupplung ausschalten, indem man den Hebel nach unten drückt



WICHTIG

Auf dem Multifunktionsinstrument im Armaturenbrett leuchtet die rote Kontrollanzeige Zapfwelle ausgeschaltet jedes Mal auf, wenn man die Kupplung der Zapfwelle durch Betätigen des Zapfwellenkupplungshebels ausschaltet. Nur die streng erforderlich Zeit in dieser Position bleiben und die Kupplung durch Loslassen des Hebels so rasch wie möglich wieder einschalten.

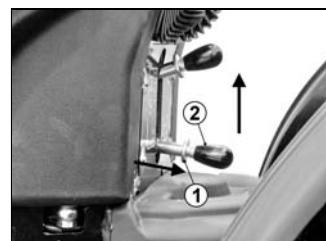
2

- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- 540 / 1000



3

- Die Zapfwellenkupplung einschalten:
Ziehen, um den Sperrring ① des Kupplungshebels freizugeben und den Hebel nach oben ziehen ②

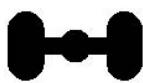


GEFAHR

Wenn man den Kupplungshebel plötzlich loslässt, kann das eine gefährliche Reaktion der Maschine zur Folge haben.

- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position Motorzapfwelle wieder in die Position Neutral zu stellen.

Wegzapfwelle



Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes.

Wird mit Triebadanhängern benutzt.

Wird unter erschwerten Arbeitsbedingungen verwendet (starkes Gefälle, morastiger oder rutschiger Boden).

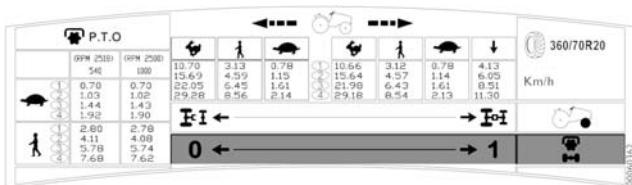
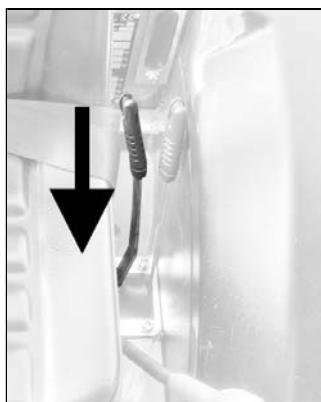


WICHTIG

Vermeiden Sie es, die Wegzapfwelle in der Nähe von oder in Kurven mit sehr engem Krümmungsradius zu verwenden.

1

- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** **1** bringen.



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position Motorzapfwelle wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **0** stehen.

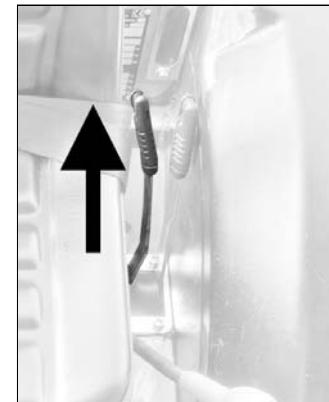


Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten

PTO OBEREN

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	4.66	540	2516
1000		2.50	1000	2500

Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten

Diese Zahlen beziehen sich auf die Geschwindigkeit der Zapfwelle für jedes Rad Revolution.

PTO UNTEREN

Linksdrehung - Profil 1-1/8" mit 6 Nuten

Verhältnis: 19.12

Gelenkwelle



Für die Bestimmungen zum Gebrauch und der Wartung unter sicheren Bedingungen einiger Teile der Maschine, die von Dritten konstruiert werden, ist im entsprechenden Handbuch nachzuschlagen.

ACHTUNG

Für den korrekten Betrieb der Gelenkwelle und zur Vermeidung von Schäden an den Komponenten und Schutzeinrichtungen immer berücksichtigen, dass die technisch mögliche Neigung der Gelenkwelle von den Abmessungen und der Form des Zapwellenschutzes abhängt, so wie auch von der Form und den Abmessungen der Gelenkwelle und ihren Schutzeinrichtungen.

Daher kann sich die mögliche Neigung der Gelenkwelle ändern.

ACHTUNG

Nur Kardangelenke mit angemessenen Schutze benutzen.

Frontzapfwelle (wahlweise)

ACHTUNG

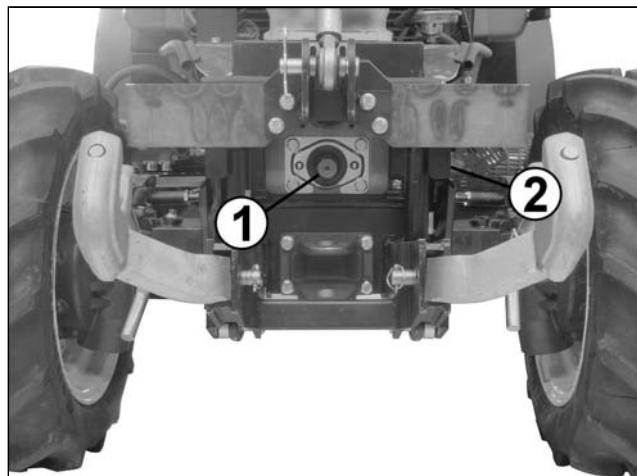
Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.

ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schaltknopf zur Wahl der Betriebsart in die Stellung OFF bringen (je nach Modell und Version). Das vermeidet, dass die Zapfwelle und andere sich drehende Organe sich unbeabsichtigt drehen können.



① Frontzapfwelle (wahlweise).
1000 U/min

② Blechschutz.

ZUM EINSCHALTEN DER FRONTZAPFWELLE:

- Den Motor auf eine Drehzahl von 1.300 bis 1.900 U/min bringen.



- Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Die rote Kontrollanzeige, die das Einschalten der Frontzapfwellenkupplung anzeigt und sich auf dem Armaturenbrett befindet, beginnt zu blinken, um dann während der ganzen Benutzungszeit der Frontzapfwelle eingeschaltet zu bleiben.

ZUM AUSSCHALTEN DER FRONTZAPFWELLE:



- Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Die rote Kontrollanzeige auf dem Armaturenbrett, die das Einschalten der Kupplung der Frontzapfwelle anzeigt, muss ausgehen.

Rotation:	Verhältnis	Zapfwellen U/min	Motor U/min
Linksdrehung			
Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	2.59	1000	2590

Mittigezapfwelle (wahlweise)

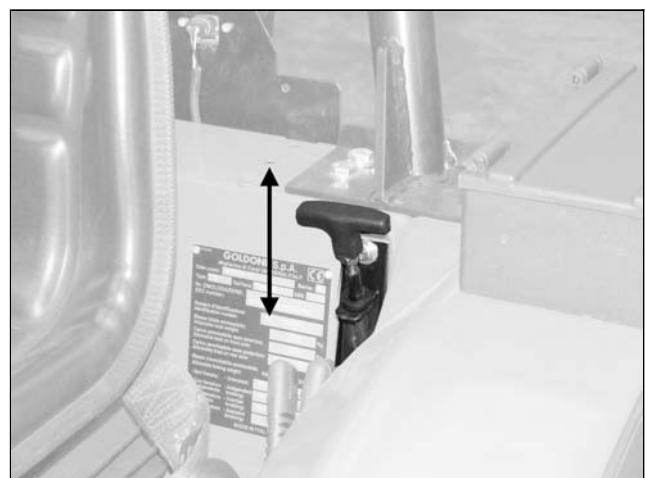
ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schaltknopf zur Wahl der Betriebsart in die Stellung OFF bringen (je nach Modell und Version). Das vermeidet, dass die Zapfwelle und andere sich drehende Organe sich unbeabsichtigt drehen können.



Mittigezapfwelle
2000 U/min

Einschalthebel der Zapfwelle



Rotation:	Verhältnis	Zapfwellen U/min	Motor U/min
Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	1.31	2000	2620

HECKKRAFTHEBER

Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.



Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

Version 1	Version 2
Heben-Senken	<ul style="list-style-type: none"> • Heben-Senken • Lageregelung • Zugkraftregelung • Schwimmbetrieb • Mischregelung

VERSION 1

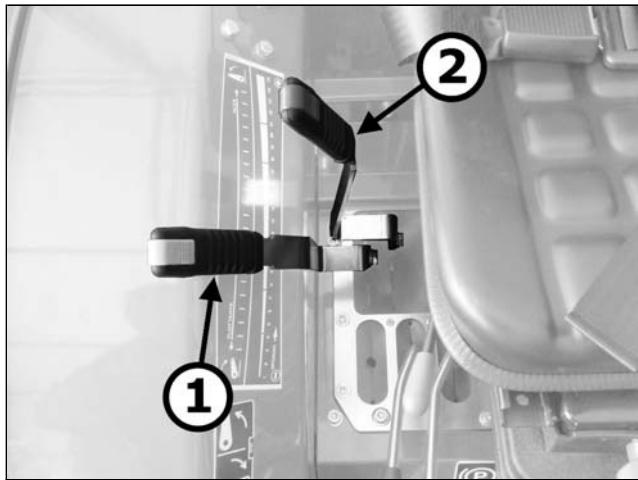


Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen.

VERSION 2

Heben-Senken

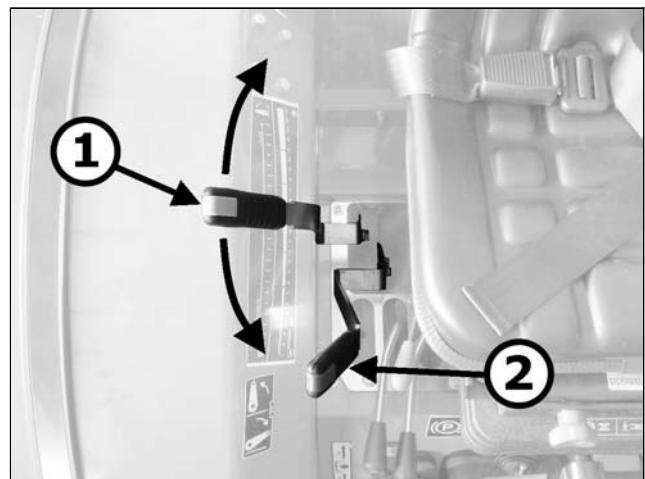


① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Mitte neutrale Stellung
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen. (Optional)

② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Lageregelung



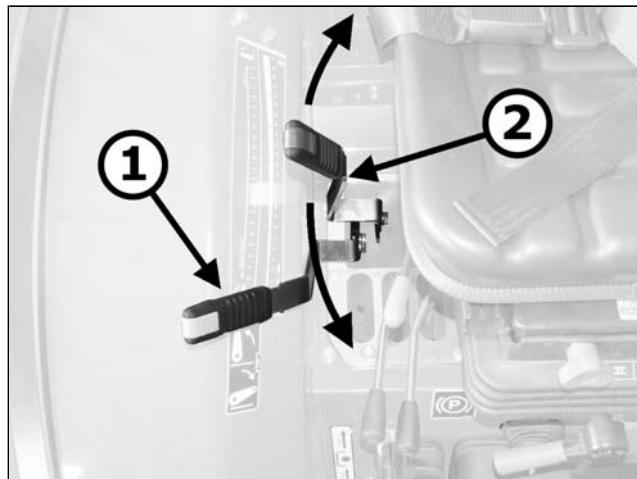
① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Regelung ist für Arbeiten geeignet, bei denen das Anbaugerät eine konstante Lage haben muss (Erdbohrer, Schürfkübel, Anbaudüngerstreuer, etc.).

- Den Schalthebel ② der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Hebel ① zur Lageregelung den Kraftheber heben und senken. Die Position des Krafthebers ist der Betätigung des Hebels proportional.

Zugkraftregelung



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
 ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Die Benutzung dient dazu, die von der Maschine verlangte Zugkraft automatisch konstant zu halten und Schlupf zu vermeiden (Pflüge, Grubber etc.).

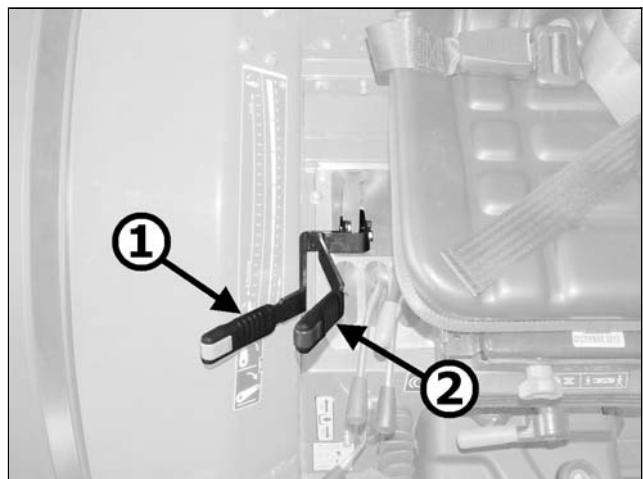
- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel ② der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel ① der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Regelung der Empfindlichkeit des Krafthebers

Wenn man mit der Zugkraftregelung arbeitet, kann man die Senkgeschwindigkeit des Krafthebers regeln, indem man den Regler des Kraftheberblocks betätigt:



Schwimmbetrieb

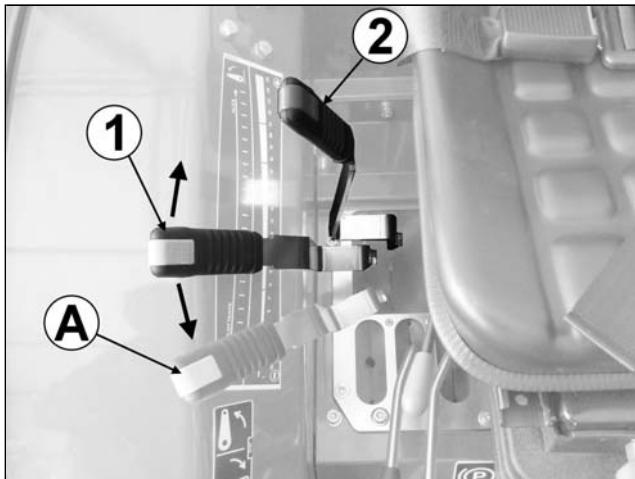


- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
 ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).

- Den Schalthebel ② der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.

Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.
- Ⓐ Anfangsposition des Hebel zur Positionsregelung des Krafthebers

Die Benutzung ist für Arbeiten bestimmt, die mit Zugkraftregelung auszuführen sind, wenn das Gelände nicht gleichmäßig beschaffen ist, so dass es sonst möglich wäre, dass das Gerät zu tief eingezogen würde.

Das Gerät einziehen und die gewünschte Arbeitstiefe so suchen, wie es für die Zugkraftregelung beschrieben ist:

- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel ② der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel ① der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Wenn man die gewünschte Tiefe erreicht hat, den Schalthebel ① der Lageregelung allmählich nach hinten bringen, bis die Unterlenker des Krafthebers anfangen, sich zu heben.

Der Kraftheber funktioniert mit Zugkraftregelung, vermeidet aber gleichzeitig, dass das Gerät in Bereichen, wo der Boden weniger Widerstand

entgegenbringt, zu tief eingezogen wird, was zu einer wenig gleichmäßigen Arbeit führen würde.

Um das Gerät zu heben und in den Boden einzuziehen, nur den Schalthebel des Lageregelung des Krafthebers benutzen.

Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers



WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.



Wenn man die gleiche Stellvorrichtung angemessen lockert, erhält man eine größere Senkgeschwindigkeit des Krafthebers.

Eine weitere Steigerung der Empfindlichkeit des Oberlenkers erhält man, wenn man diesen im letzten der unteren Anschlusslöcher des Traktors anschließt.

FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)

Es handelt sich um einen Frontkraftheber mit Dreipunktaufhängung der Kat. 1 und 1N mit Betätigung durch Steuergerät.

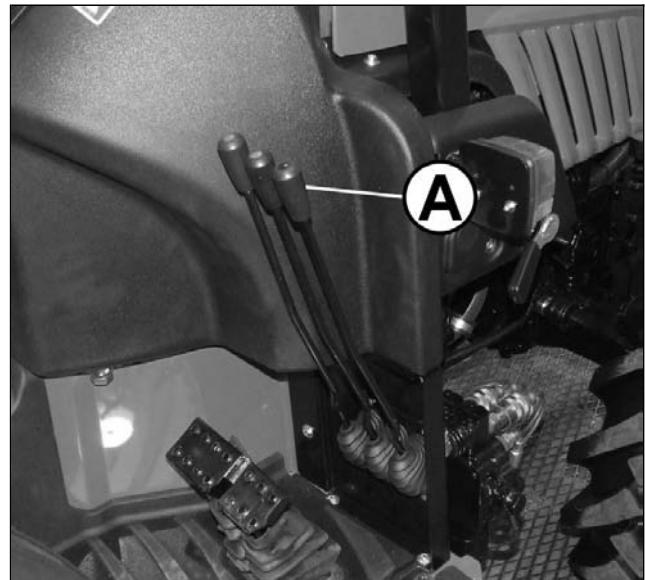


Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

- **Heben-Senken**
- **Schwimmbetrieb**

Heben/Senken mit Schwimmstellung

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).



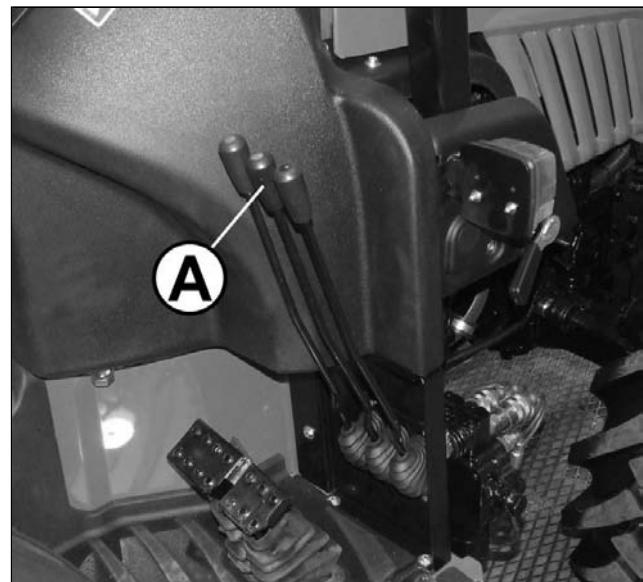
Ⓐ Schalthebel des Krafthebers

- Hebel vorn = Gerät heben.
- Hebel in mittlerer Stellung = Sperrt das Gerät auf unterschiedlichen Höhen.
- Hebel vorn = Gerät senken.
- Hebel ausrasten = Schwimmstellung, das Gerät liegt dem Boden auf und folgt dem Bodenprofil.

MITTIGEKRAFTHEBER (WAHLWEISE)



Heben/Senken mit Schwimmstellung



Ⓐ Schalthebel des Krafthebers

- Hebel vorn = Gerät heben.
- Hebel in mittlerer Stellung = Sperrt das Gerät auf unterschiedlichen Höhen.
- Hebel vorn = Gerät senken.
- Hebel ausrasten = Schwimmstellung, das Gerät liegt dem Boden auf und folgt dem Bodenprofil.

DREIPUNKTAUFGÄNGUNG

Heckdreipunktaufhängung



GEFAHR
Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.



ACHTUNG
Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.



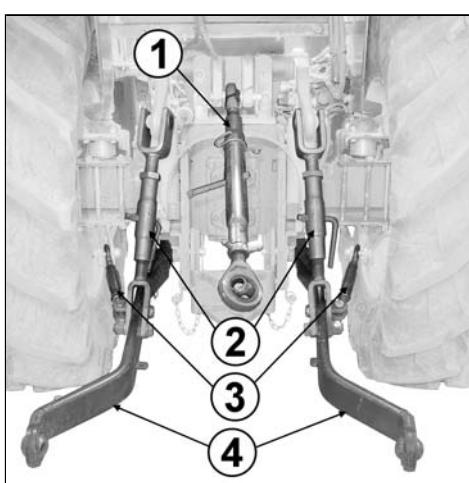
WICHTIG
Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.



GEFAHR
Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.



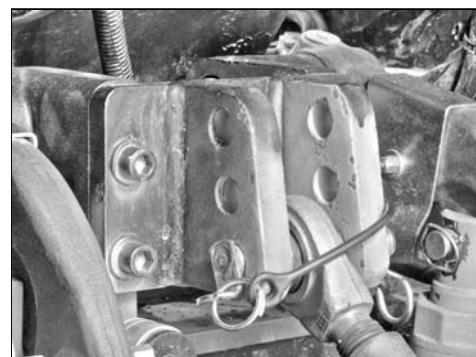
WICHTIG
Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.



Kat. 1 und 1N

- ① Oberlenker
- ② Einstellbare Hubstrebe
- ③ Seitenketten
- ④ Unterlenker des Krafthebers

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



Der Anschluss des Oberlenkers weist drei Löcher auf, um den Anbau und die korrekte Neigung des Geräts zu vereinfachen.

Zum Einstellen des Oberlenkers den Splint aus dem Bolzen ziehen, den Bolzen aus den Bügeln herausziehen, den Oberlenker auf die Höhe des gewünschten Loches bringen und den Bolzen und den Splint wieder anbringen.

- Oberes Loch: geringere Empfindlichkeit (für Geräte geeignet, die hohe Zugkräfte erzeugen)
- Mittleres Loch: mittlere Empfindlichkeit.
- Unteres Loch: höhere Empfindlichkeit (für leichte Geräte geeignet).

Einstellung der Dreipunktaufhängung

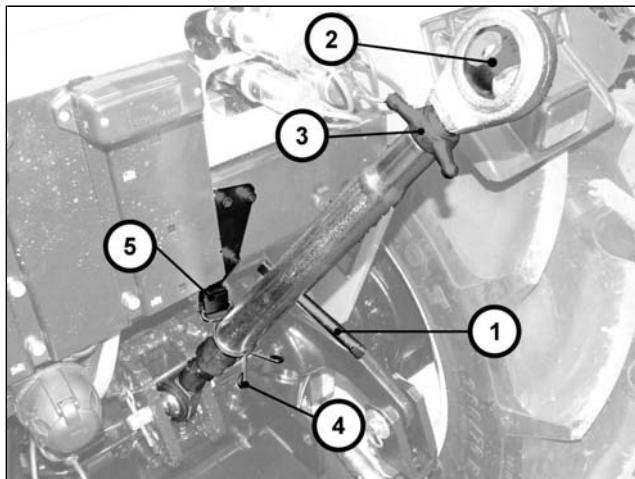


GEFAHR
Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

Oberlenker

Einstellbarer Geräteanbauanschluss

- Gelenkkugel Kategorie 1 und Kategorie 2



Die Länge des Oberlenkers regeln, um den Anstellwinkel des Geräts im Bezug zum Boden zu ändern.

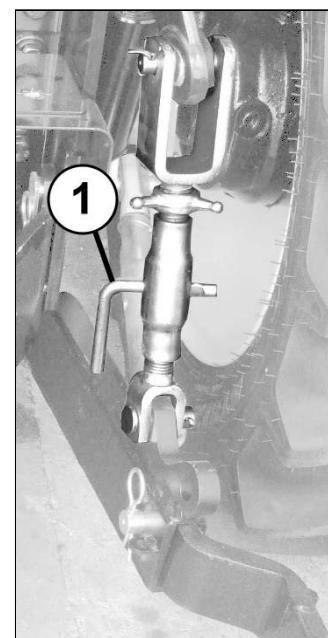
Den Oberlenker bis zur gewünschten Länge drehen, indem man den Hebel **1** benutzt.

Die Kugel der Gerätekupplung **2** hat zwei Löcher, um als Kategorie 1 oder Kategorie 2 benutzt werden zu können.

Den Oberlenker auf der gewünschten Länge zu blockieren, die Ringmutter **3** anziehen.

Falls der Oberlenker nicht benutzt wird, die Feder **4** am festen Träger **5** einrasten lassen

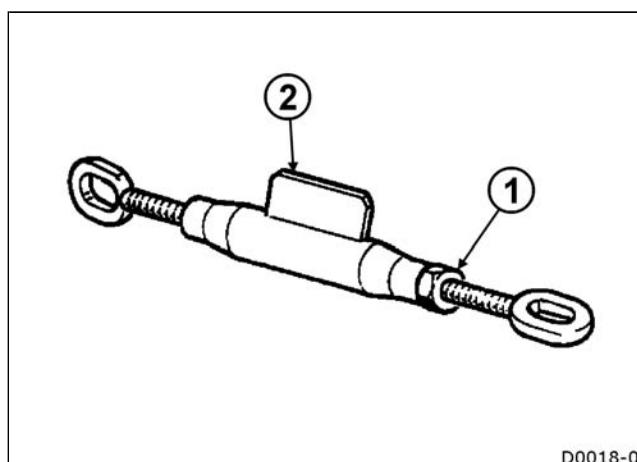
Einstellbare Hubstrebe



Die Hubstrebe so einstellen, dass man die Unterlenker des Krafthebers je nach der Art des benutzten Geräts und der auszuführenden Arbeit nivellieren und ausrichten kann.

Zum Einstellen der Hubstrebe den Handgriff **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Unterlenker zu heben, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu senken, bis die gewünschte Höhe erreicht worden ist.

Seitlicher Stabilisator



Die Seitenketten regeln, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:

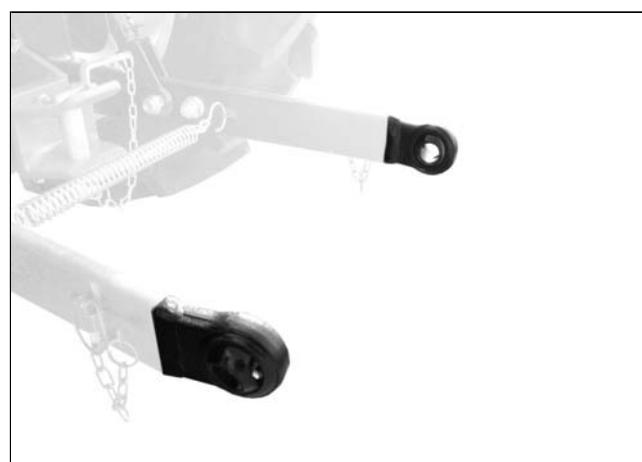
Zum Einstellen der Ketten die Anschlagmutter losschrauben ① die Kette mit dem Griff anschrauben oder losschrauben ② bis man die gewünschte Ausschlagweite erhält, dann die Mutter wieder anziehen, um die Kette zu blockieren.

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.

Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

Geräteanbauanschluss



Die Gelenkkugeln haben zwei Löcher, um für die Kategorie 1 oder die Kategorie 2 benutzt werden zu können

Frontdreipunktaufhängung (wahlweise)

GEFAHR

Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

WICHTIG

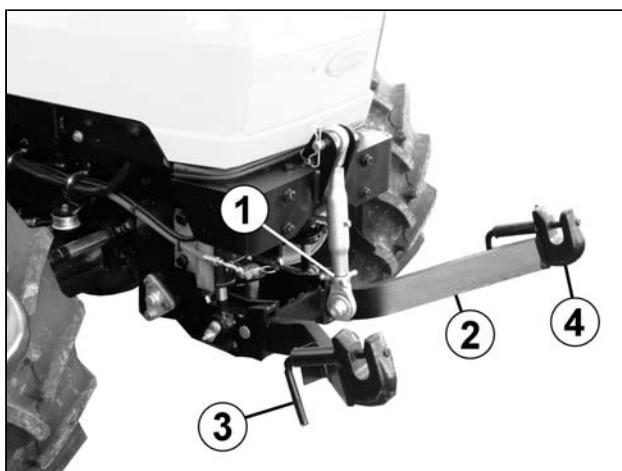
Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.



Kat. 1 und 1N

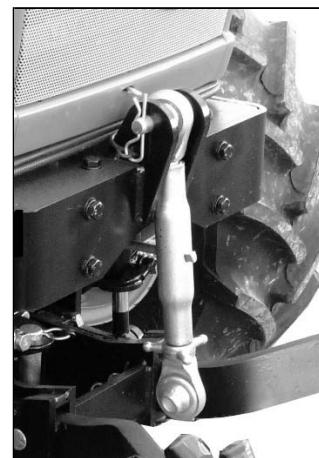
① Oberlenker

② Unterlenker des Krafthebers

③ Hebel zum Kuppeln der Geräte.

④ Geräteanbauanschluss

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



Einstellung der Dreipunktaufhängung

GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

Für die Einstellung des Oberlenkers ist Bezug auf das Kapitel "Oberlenker" der Heckdreipunktaufhängung zu nehmen.

ZUSATZSTEUERGERÄTE

ACHTUNG

Beim Anbauen und Abtrennen der Geräte ist große Vorsicht geboten. Nicht gestatten, dass andere Personen sich in der Nähe aufhalten.

GEFAHR

Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten können in die Körpergewebe eindringen und schwere Schäden verursachen. Bevor man die Hydraulikleitungen anschließt oder abtrennt, daher immer den Motor abstellen und den Druck ablassen.

GEFAHR

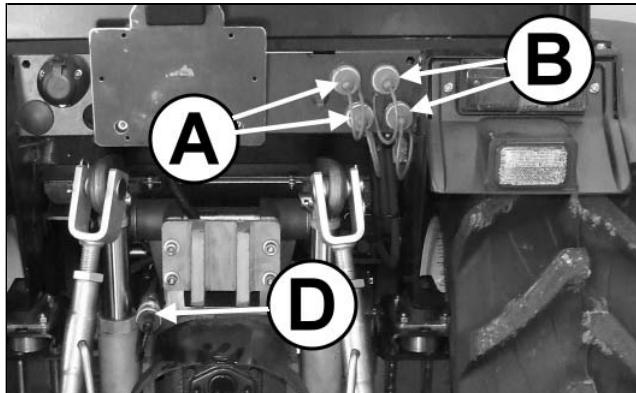
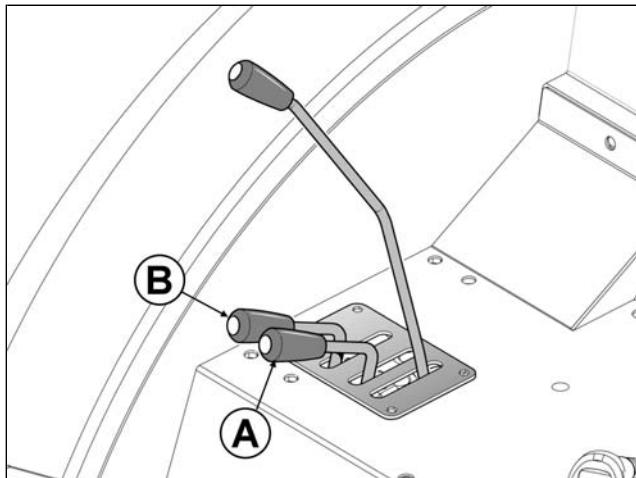
Wenn unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Dieselkraftstoff auf die Haut oder in die Augen spritzt, kann das zu schweren Verletzungen, zum Erblinden und zum Tode führen. Stellen, aus denen unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten austreten, brauchen nicht sichtbar zu sein. Verwenden Sie bei der Suche nach Lecks ein Stück Holz oder Karton. Führen Sie die Suche nicht mit bloßen Händen durch. Immer eine Sicherheitsbrille tragen, um die Augen zu schützen. Sollte es zur Penetration der Hydraulikflüssigkeit unter die Haut kommen, muss diese so rasch wie möglich entfernt werden. Begeben Sie sich nach einem solchen Unfall sofort in fachärztliche Behandlung.

Hintere Zusatzsteuergeräte

HECKKRAFTHEBER VERSION 1

HEBEN-SENKEN

Die Maschine ist im Höchstfall mit zwei doppeltwirkenden Steuergeräten ausgestattet.



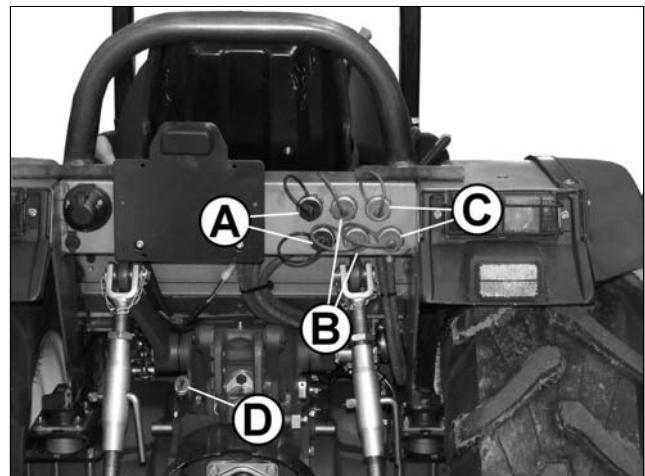
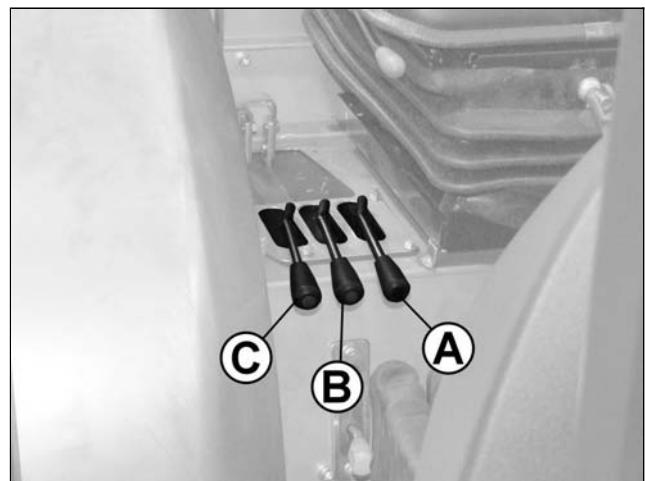
- Ⓐ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Doppeltwirkend mit Federrückkehr
- Ⓑ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Doppeltwirkend mit Federrückkehr
- Ⓓ Ventil für freien Öllauf

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

HECKKRAFTHEBER VERSION 2

POSITIONS- UND ZUGKRAFTREGELUNG

Die Maschine ist im Höchstfall mit drei doppeltwirkenden Steuergeräten ausgestattet.



- Ⓐ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Doppeltwirkend mit Federrückkehr
- Ⓑ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung
und Hebeleinrastung
- Ⓒ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Doppeltwirkend mit Federrückkehr
- Ⓓ Ventil für freien Öllauf

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)

KONFIGURATION OHNE FRONTKRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 3 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 3 Steuergeräte montiert werden.

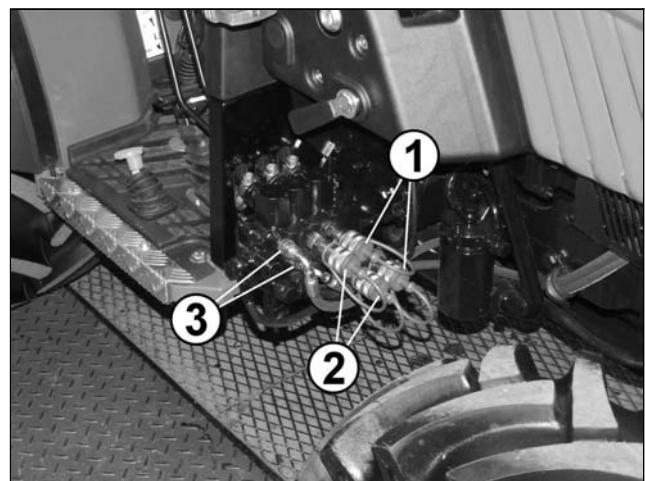
MIT

KONFIGURATION MIT FRONTKRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 2 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 2 Steuergeräte montiert werden.

KONFIGURATION MIT FRONTKRAFTHEBER UND MITTIGE KRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 1 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 1 Steuergeräte montiert werden.



① Schalthebel des vorderen Zusatzsteuergeräts.

- Doppeltwirkend mit Federrückkehr

② Schalthebel des Krafthebers Mittige

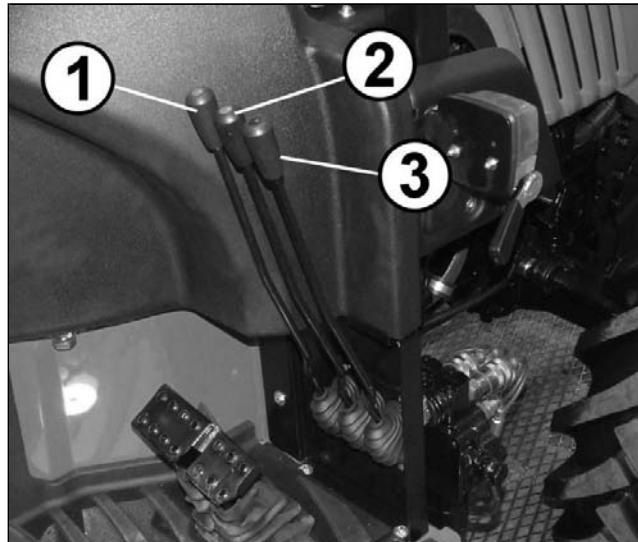
② Schalthebel des vorderen Zusatzsteuergeräts.

- Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung

③ Schalthebel des Krafthebers Vorn

③ Schalthebel des vorderen Zusatzsteuergeräts.

- Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung



Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

ANHÄNGEVORRICHTUNGEN

ACHTUNG

Wenn die Anhängevorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.

- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.



Die Anhängevorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.



Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängevorrichtung ab.



Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

Abschleppen der Maschine

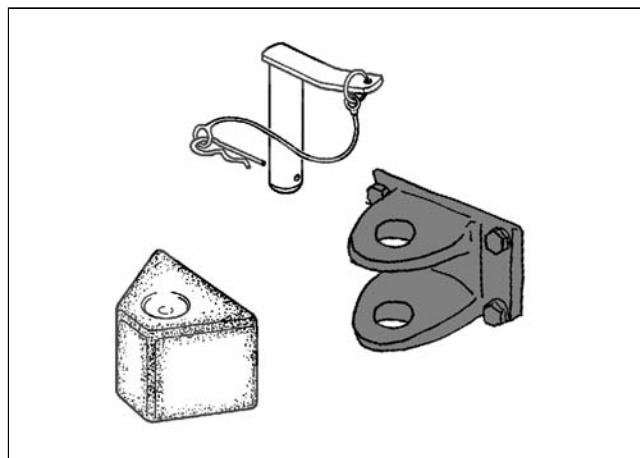
Zum Anhängen in beiden Maschinen (anschleppende und abgeschleppte) ausschließlich die normalen Anhängevorrichtungen verwenden (Zugpendel oder Anhängekupplung).

Zum Verbinden der beiden Maschinen ausschließlich eine Kette oder ein sicheres und robustes Spezialseil verwenden, das für diesen Zweck geeignet ist.

Anmerkung:

- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Geschwindigkeit darf nicht über 10 km/h liegen.
- Ein Fahrer muss auf jeden Fall am Fahrerplatz des abgeschleppten Mittels sitzen bleiben.

Rangierkupplung

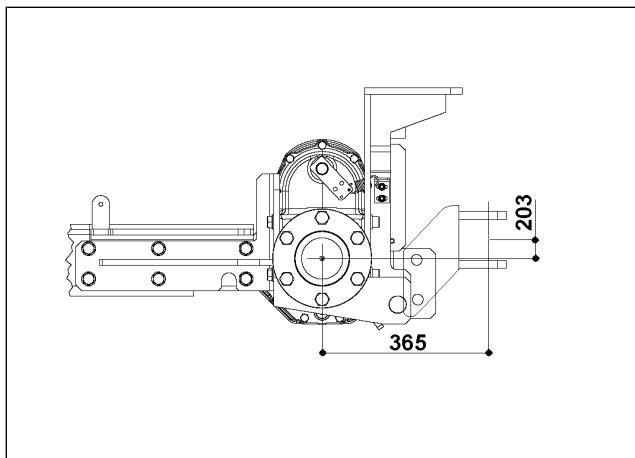


Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.

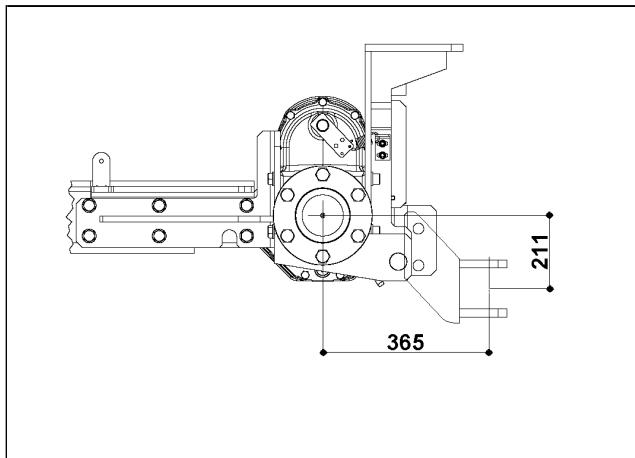
Anhängekupplung CUNA Kategorie B

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. B ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **DGM-GA 2968 B**



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

	Max Stützlast			
	Kg			
	280/85- R20" 200/70- R16"	320/85- R20" 200/70- R16"	360/70- R20" 11.0/65- R12"	38-14.00 x 20" 27/8.50-15"
Ronin 40	500	500	500	500
Ronin 50	500	500	500	500
Ronin 40 GL12	490	490	490	490
Ronin 50 GL12	480	480	480	480

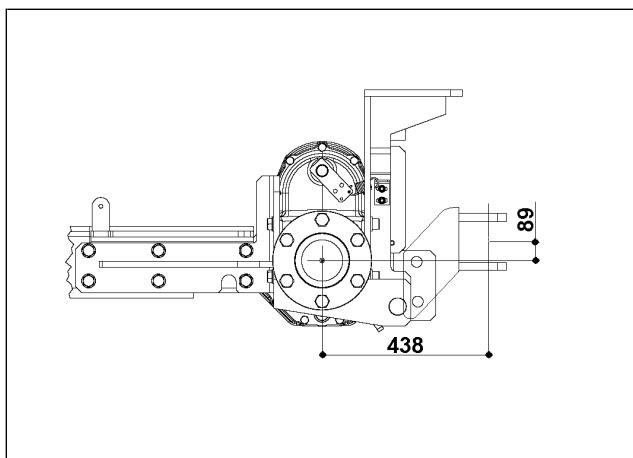


ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

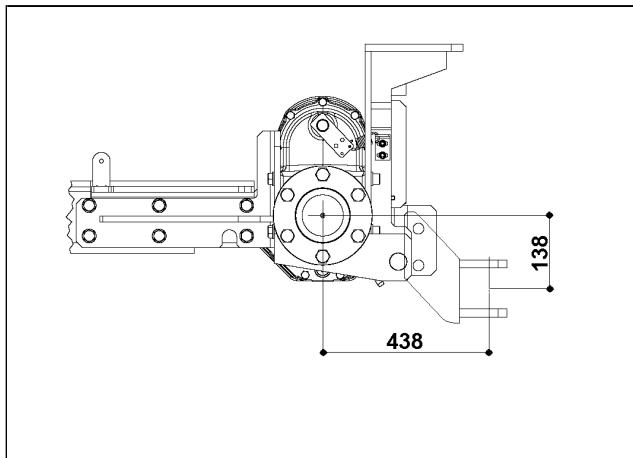
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (wahlweise)

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11-2111**



Max. Höhe



Kleinste Höhe

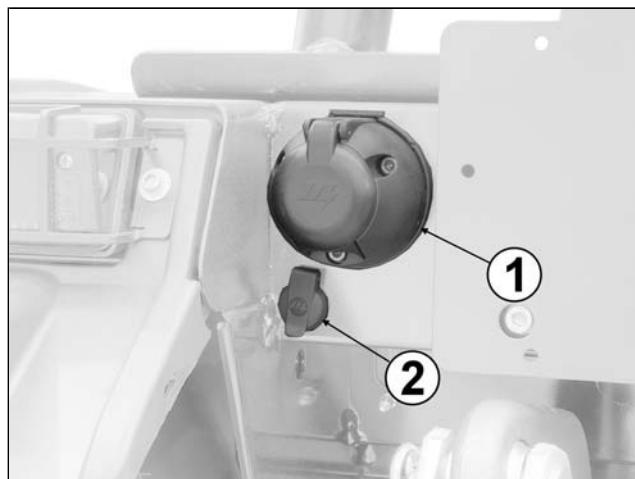
Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast				
	DaN			
	280/85- R20" 200/70- R16"	320/85- R20" 200/70- R16"	360/70- R20" 11.0/65- R12"	38-14.00 x 20" 27/8.50-15"
Ronin 40	610	610	610	610
Ronin 50	600	600	600	600
Ronin 40 GL12	460	460	460	460
Ronin 50 GL12	450	450	450	450

! ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

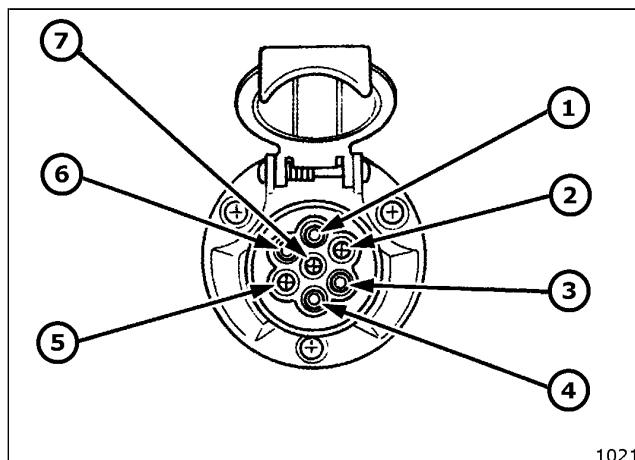
Sieben-polige Anhängersteckdose



① Siebenpolige Steckdose.

② 1-polige Steckdose 12V

Die Sieben-polige Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrtrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät. Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.



Funktion der Anschlüsse:

- ① Linker Blinker.
- ② Unbelegt
- ③ Masse.
- ④ Rechter Blinker.
- ⑤ Rechtes Standlicht.
- ⑥ Bremslicht.

⑦ Linkes Standlicht.

BALLAST

Ballast (wahlweise)

ACHTUNG

Bei der Festlegung des Ballasttyps sicherstellen, dass die Gewichte von Gerät und Ballast insgesamt nicht folgende Werte überschreiten:

- Zulässige Vorderachslast (KG)
- Zulässige Hinterachslast (KG)

Diese Werte stehen auf dem Metallschild des Traktors.

Wenn Geräte mit hohem Gewicht am Traktor angebaut werden, kann die Längsstabilität desselben darunter leiden. Daher stehen verschiedene Typen von Ballast (wahlweise) zur Verfügung.

Frontballast (wahlweise)

ACHTUNG

Die Maschine NICHT mit zusätzlichen oder von den in diesem Handbuch beschriebenen Werten abweichenden Gewichten überlasten.

ACHTUNG

Wenn der Traktor für leichtere Arbeiten und für Straßenfahrten benutzt wird, belastet der Ballast die sich bewegenden Teile unnötig. Daher sollte er entfernt werden.



Wenn Geräte mit einem erheblichen Gewicht am Traktor angebaut werden, können diese die Standsicherheit desselben beeinträchtigen. Man kann die wahlweise erhältlichen Platten als Frontballast verwenden.

Der Frontballast hat die Form von Gusseisenplatten.

Die Platten sind mit Handgriffen versehen, um das Ein- und Ausbauen zu erleichtern.

Die Gewichtsplatten werden auf dem frontal vorhandenen Tragblech (wahlweise) angebracht werden und sind mit den Zugstangen (wahlweise) zu befestigen.

- Man kann maximal 5 Platten mit einem Gewicht von insgesamt 75 kg montieren.

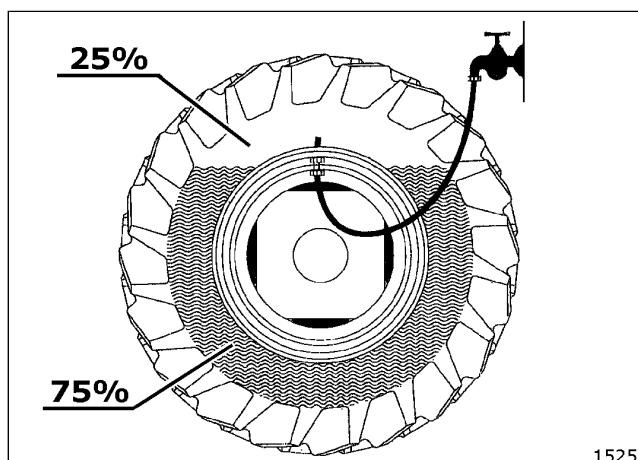
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

Anmerkung: Am besten Schlauchreifen benutzen.

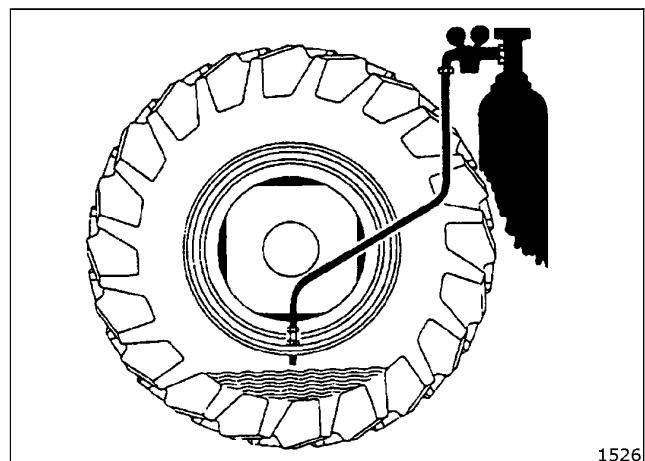
Anmerkung: Falls man schlauchlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

Anmerkung: Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden.



Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Mit einer geeigneten Vorrichtung Wasser einfüllen.
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Füllvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75 % entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.



Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

KABINE

ACHTUNG

Den Traktor nie ohne seine Kabine benutzen.

⚠ Sicherheitsvorschriften

- a) Vor der Inbetriebsetzung des Schleppers stets die Türen schließen.
- b) Die Verglasungen sauber halten, damit eine gute Sicht gewährleistet ist.
- c) Die Kabine ist als Sicherheitsstruktur zugelassen und deshalb ist deren Verstellung, Abänderung oder die Hinzufügung von Zusätzen und/oder Halterungen strengstens verboten.

Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie die Klimaanlage, sind Fans und elektrisches Zubehör nicht wesentlich.

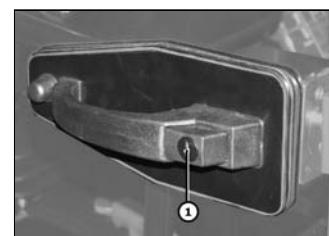
Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.

Version Kabine

GL



Türen



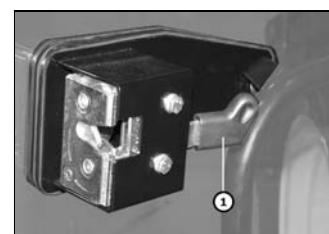
① Handgriff

Öffnen der Türen von außen

Bei entriegeltem Schloss die Taste drücken und die Tür nach außen ziehen.

Verriegeln der Türen von außen

Beide Türen haben ein mit Schlüssel abzuschließendes Schloss. Man kann die Kabine daher sowohl von der linken als auch der rechten Seiten verschließen.



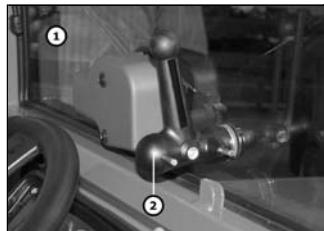
① Handgriff

Öffnen der Türen von innen

Um die Tür der Kabine von innen zu öffnen, den Hebel ziehen und gegen die Tür drücken, um den Widerstand der Gaszylinder zu überwinden.

Glasscheiben

WINDSCHUTZSCHEIBE

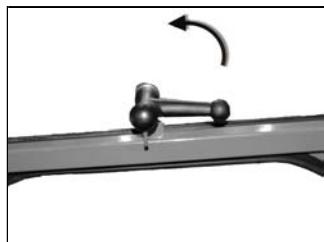


- ① Windschutzscheibe
- ② Verriegelungsgriff

Zum Öffnen der Windschutzscheibe:

- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

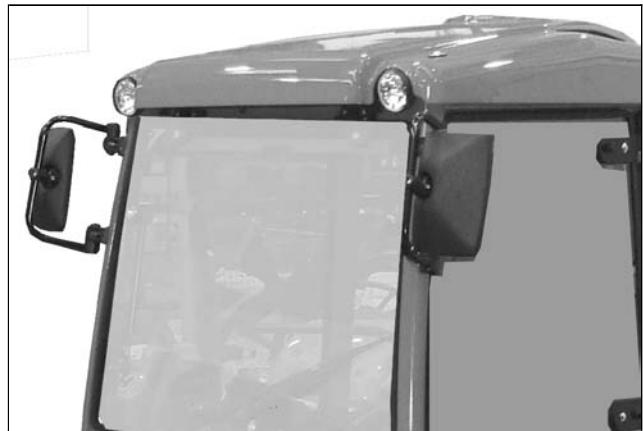
HECKFENSTER



Zum Öffnen des Heckfensters:

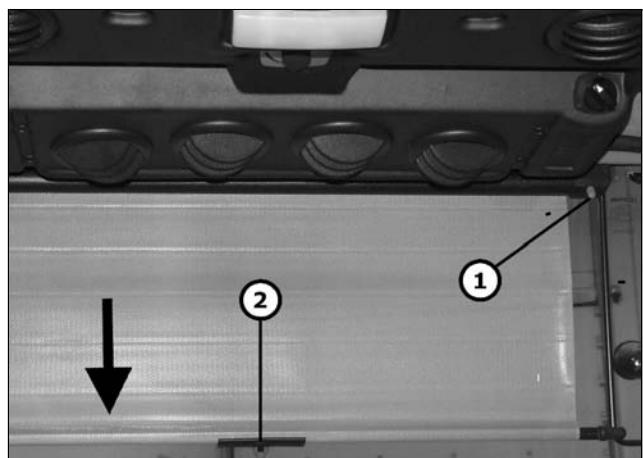
- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

Außenspiegel



Die Rückspiegel lassen sich in allen Richtungen drehen, damit der Fahrer eine ausgezeichnete Sicht vom Fahrerplatz hat.

Sonnenschutz-Rollo

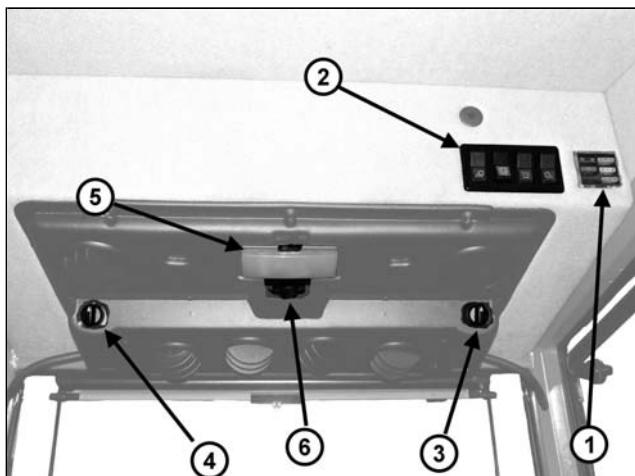


- ① Bedienelement zum Aufrollen des Sonnenschutz-Rollos
- ② Bedienelement Sonnenschutz-Rollo

Um das Sonnenschutz-Rollo zu senken, ist es nach unten zu ziehen, wie von dem Pfeil gezeigt wird (Bedienelement Sonnenschutz-Rollo).

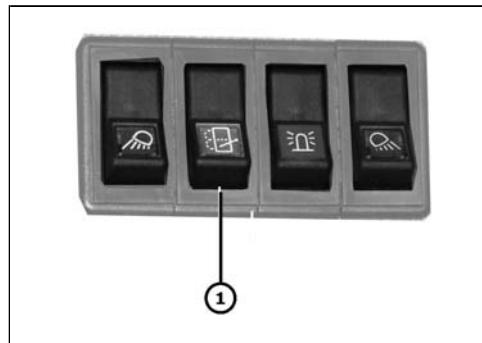
Um das Sonnenschutz-Rollo einzurollen, das Bedienelement zum Aufrollen des Sonnenschutz-Rollos betätigen.

Kabinenschalter



- ① Sicherungsbox
- ② Schalter
- ③ Klimaanlage
- ④ Elektrolüfter
- ⑤ Deckenleuchte
- ⑥ Drehschalter Heizung

Frontscheibenwischer

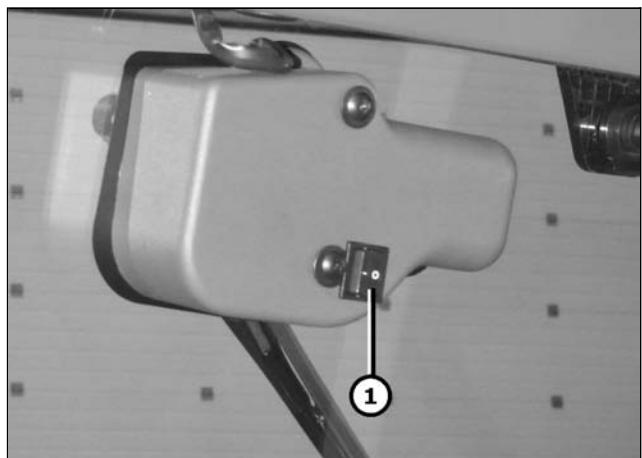


Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Betätigen des Frontscheibenwischers den gezeigten Schalter drücken.

HINWEIS: Der untere Teil der Taste leuchtet auf, wenn der Knopf des Lichtschalters in der Position von Standlicht steht (erste Einrastung).

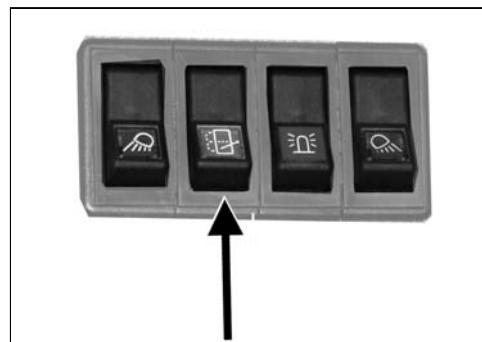
Heckscheibenwischer



- Stellung 1 = eingeschaltet
- Stellung 0 = ausgeschaltet

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.
Zum Betätigen des Heckscheibenwischers den Schalter in die Stellung eins drücken.

Scheibenwaschanlage vorn-hinten

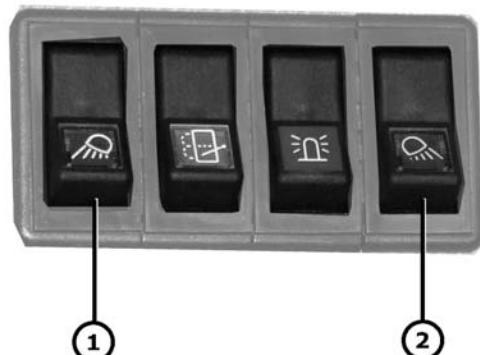


Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Den Schalter so drücken, wie der Pfeil es angibt, wobei man das Teil zum Spritzen von Wasser sowohl auf der Windschutzscheibe als auch dem Heckfenster gedrückt hält.

HINWEIS: Beim Loslassen der Taste kehrt sie automatisch zurück und bleibt in der Position Frontscheibenwischer eingeschaltet.

Scheinwerfer Kabine

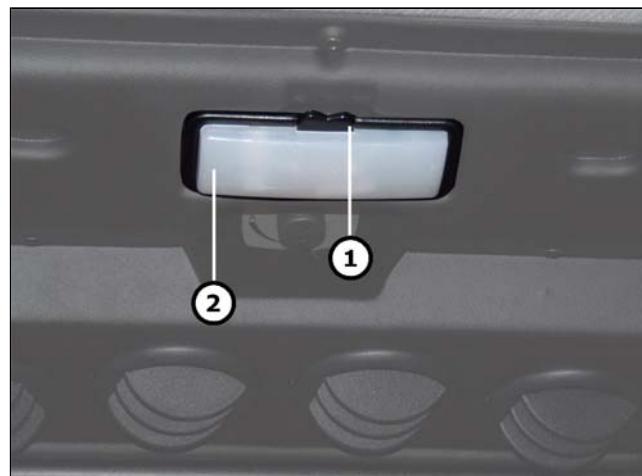


- ① Schalter des vorderen Arbeitsscheinwerfers.
 ② Schalter des hinteren Arbeitsscheinwerfers.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Die Arbeitsscheinwerfer sind einstellbar.
 Sie können daher den Lichtstrahl so einstellen, wie es für die auszuführende Arbeit am besten geeignet ist.
 Zum Einschalten der Scheinwerfer die Schalter (1 und 2) nach unten drücken.

Innenbeleuchtung Kabine



- ① Lampenschalter
 ② Innenbeleuchtung Kabine.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Einschalten der Lampe den gezeigten Schalter drücken.

Belüftung

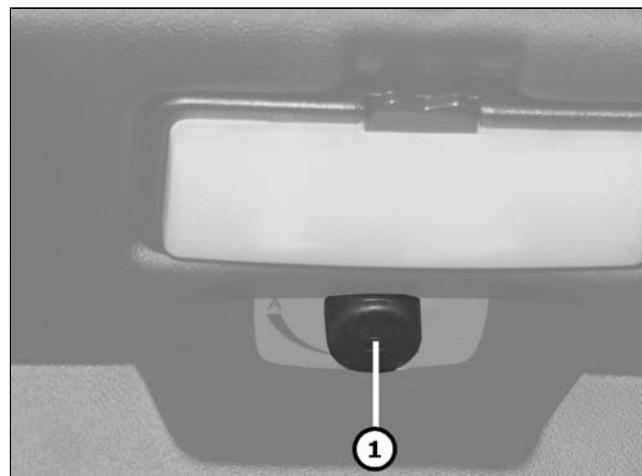
Die Belüftung der Kabine wird mit dem Drehschalter der Belüftung eingeschaltet. Der Luftstrom wird durch die Düsen ausgerichtet, die unterschiedliche Positionen einnehmen können.



① Elektrolüfter

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Heizung



① Drehschalter Heizung

Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der warmen Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Heizung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Warmluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Um die Luft zu entfeuchten, muss die Klimaanlage eingeschaltet werden.

Klimatisierung



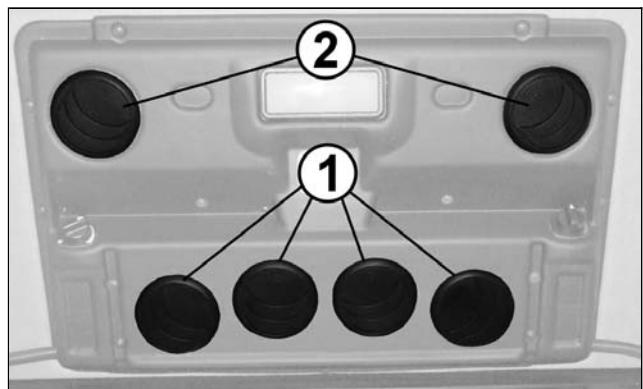
Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der kalten Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Kühlung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Kaltluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Für die maximale Effizienz der Klimaanlage sicherstellen, dass die Heizung ausgeschaltet ist.

Düsen



① Düsen

② Sauger

Um die Umwälzung der Luft innerhalb der Kabine zu erhalten, ist die Belüftung einzuschalten. Alle Düsen und Sauger müssen geöffnet und die Türen geschlossen sein. Dann ist es möglich, Luft aus dem Inneren der Kabine und keine Luft von draußen anzusaugen.

Kabinenluftfilter

ACHTUNG: Der Kabinenluftfilter ist nicht zur Reinigung der Luft von schädlichen Substanzen gedacht! Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

ACHTUNG: Der Kabinen-Aktivkohlefilter entbindet nicht der Pflicht, die je nach Schädlichkeit der einzelnen Substanzen empfohlenen persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden.

ANSCHLAGPUNKTE

Hydraulischer Heber:

Für die Wartungsmodalitäten und die Art, wie die Wartung aufzuführen ist, ist Bezug auf die Ihnen vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung zu nehmen.

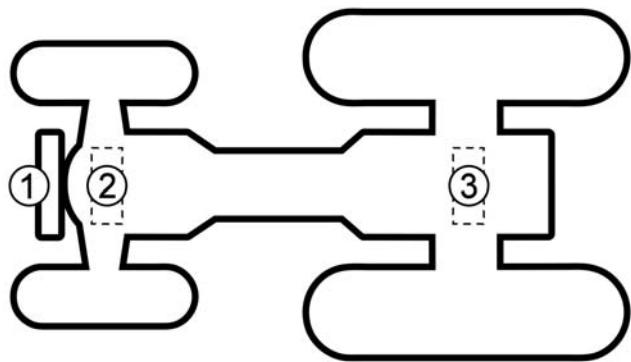
ACHTUNG:

Vor der Benutzung des Wagenhebers sicherstellen, dass die Einrichtungen korrekt befestigt sind.

ACHTUNG

Die Anhängekupplung nicht als Lastanschlagstelle benutzen.

Die empfohlenen Lastanschlagstellen zum Heben sind:



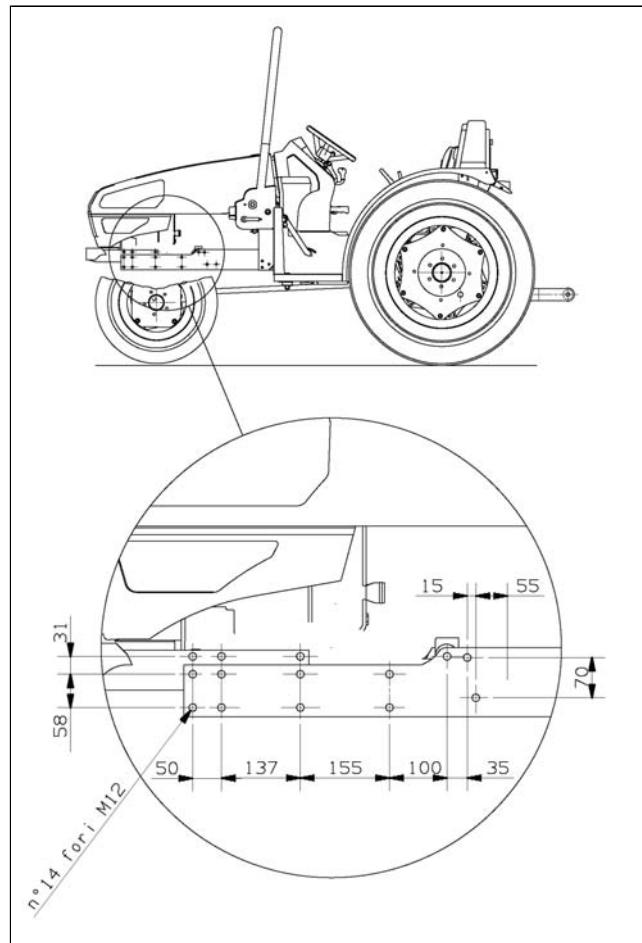
① Unterstützung zur Beschwerung

② Vorderachse

③ Hinteres Differentialgehäuse

BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS

Die Befestigungssstellen für einen Frontlader sind:



WARTUNGSCOUPONS

ACHTUNG

Die Standprüfung wie folgt ausführen:

- **Vor der Benutzung der Maschine**
- **Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).**
- **Auf einer ebenen Fläche.**

WARTUNGSCOUPONS

Um den guten Betrieb der Maschine auf lange Zeit beizubehalten – und die einjährige Garantie des Herstellers zu nutzen – muss der Anwender eine konstante Wartung der Maschine ausführen. Insbesondere muss er – regelmäßig und auf eigene Kosten – bei den gebietszuständigen des Herstellers „Vertragshändlern“ oder „Vertragswerkstätten“ alle Coupons zur laufenden Wartung der eigenen Maschine gemäß der hier folgenden Bedingungen und vorgeschrivenen Fristen ausführen lassen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:

 Anweisungen

 Kontrolle

 Reinigung mit Druckluft

 Einstellung

 Schmierung

 Fetten

 Ersetzen der Flüssigkeiten

 Ersetzen von Teilen

 Vorgegebene Intervalle

 Reinigung

 Betriebsstunden

 Bei Bedarf.

 Den Stand wieder auffüllen.

 Den Stand wieder auffüllen.

 Den Stand wieder auffüllen.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang

bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage, den Kreislauf durch den Batterieabschaltung trennen, oder das

Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.



Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.



Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Coupons zur laufenden Wartung

ACHTUNG

Die folgende tabelle zeigt die wartungsintervalle.

- Ausserordentliche Wartung: 

Betriebszeitraum	Stunden	50	16	50	200	300	600	1000			Schmierstoff
		Monate	12			12	12	24	24		
 	Motoröl										<p>Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40</p> <p>Fassungsvermögen Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.</p>
	Motorölfilter										
	Kraftstofffilter										
	Kraftstofftank										
	Kühlanlage										
	Keilriemen ersetzen										
	Trockenluftfilter - Außenfilter										
	Trockenluftfilter - Innerer Sicherheitsfilter										

Betriebszeitraum 	Stunden	50	50	150	300	900			Schmierstoff
		Monate	12			12	12		
	Getriebegehäuse, Differential, Kraftheber	hinteres							Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR UNIVERSAL 15W-40 Fassungsvermögen 22 L
	Getriebeölfilters	in der Saugleitung							
	Vorderachse								Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR TRW 90 Fassungsvermögen 3 L
	Frontzapfwelle (wahlweise).								
	Schmierungsstelle								Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR MP EXTRA
	Kupplung								
	2 Zapfwellenkupplung-Schalthebel								
	Lenkung								
	Bremsen								
	Hydraulische Leitungen								
	Kabinenluftfilter								
	Aktivkohlefilter		<p> Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 200 h ersetzen oder 36 Monate Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.</p>						
	Elektrische Anlage								Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR MP EXTRA

① Bei den entsprechenden anwendungen.

MOTORGRUPPE

Motor



Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

Öffnen der Motorhaube



- Hebel zum Ausrasten der Verriegelung
Ziehen Sie den linken Hebel zum Ausrasten der Verriegelung



Wenn die Motorhaube geöffnet worden ist, bleibt sie dank einer Gasfeder in der erreichten Position

Um die Motorhaube wieder zu schließen, ist sie zu senken, bis die Verriegelung ganz eingerastet ist



ACHTUNG
Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist

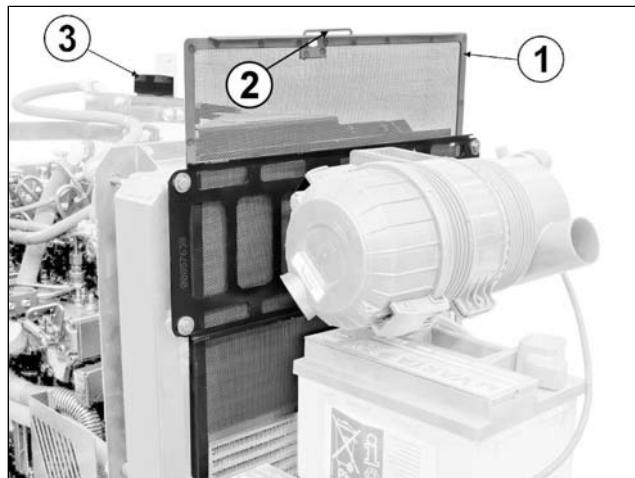
Kühlanlage

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.



- ① Schutzgitter des Kühlers
- ② Griff zum Herausziehen des Gitters
- ③ Expansionsgefäß der Kühlflüssigkeit

Reinigung mit Druckluft



Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus seiner Aufnahme herausziehen.
- Mit Druckluft (max. Druck 3 bar), von den Seiten nach außen blasen.

Kontrolle



50

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.



Ersetzen



Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden.

Menge über 8 - 9 Liter.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.



Stand nachfüllen



Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen.
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.



WICHTIG

Auf dem Expansionsgefäß steht die Angabe "COOLANT LEVEL", die von zwei Pfeilen umgeben ist, die den richtigen Stand der Kühlflüssigkeit angeben.

Empfohlene Flüssigkeit Petronas Lubricants : **PARAFLU 11**

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Prüfung Motorölstand



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

GEFAHR

Beim Ablassen des Motoröls ist Vorsicht geboten, weil das Öl, wenn es noch nicht abgekühlt ist, zu Verbrennungen führen kann.

ACHTUNG

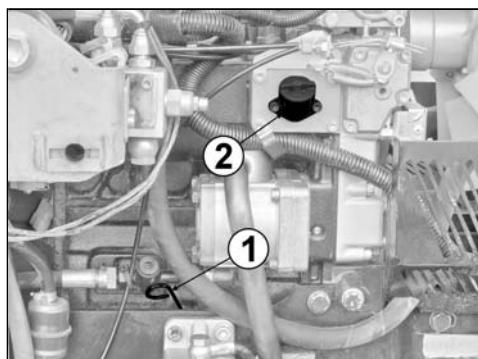
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.



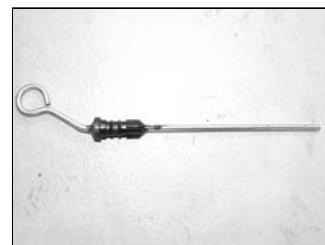
① Ölmessstab

② Ölnachfüllstopfen

Kontrolle



16



Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen

Stand nachfüllen



- Den Ölnachfüllstopfen abschrauben
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40**



Ersetzen



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Trockenluftfilter

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

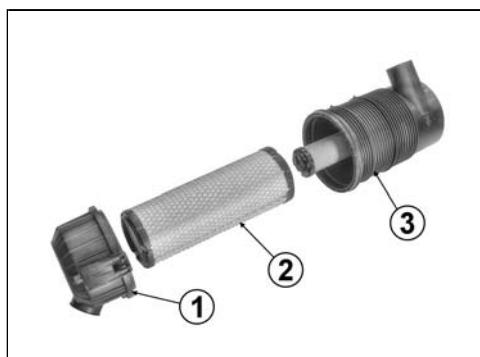


Reinigung

Das Staubablassventil bei Bedarf oder höchstens einmal pro Woche reinigen.



16



① Deckel

② Außenfilter

③ Innerer Sicherheitsfilter

Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.
- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.

Den internen Sicherheitsfilter NICHT herausziehen (er darf weder gereinigt noch beschädigt werden).

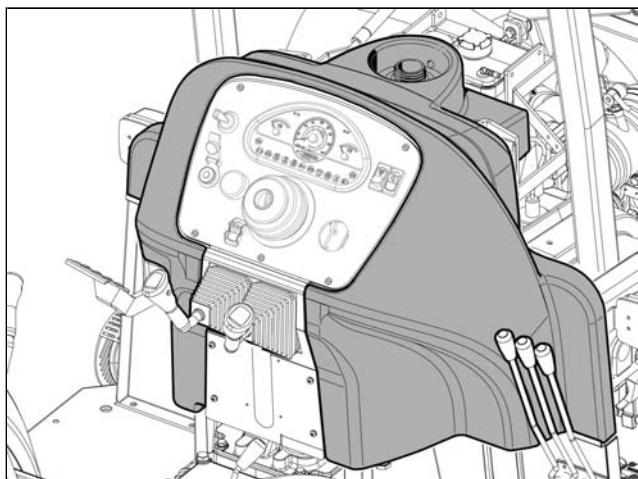


Ersetzen



- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

Kraftstofftank



Kontrolle

Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.

Reinigung

Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.

Stand nachfüllen

Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.

ACHTUNG

Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.

Ersetzen



Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.

WICHTIG

Das Ersetzen des Kraftstofftanks ist ein Vorgang, der ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal ausgeführt werden darf.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

GETRIEBEGRUPPE

Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

Diese Teile des Traktors benutzten alle Öl der gleichen Sorte.

Kontrolle



1153

- Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen
- Den Ölstand anhand des mit Ölmessstab versehenen Stopfens prüfen, der sich in der Nähe der Handbremse befindet. Der Stand muss dem Höchststand entsprechen eingeschraubt ist.

Stand nachfüllen



Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:



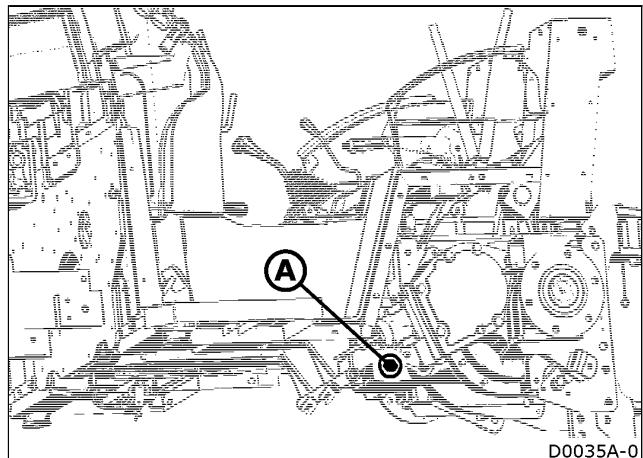
- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.

Ersetzen



Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge: 22 Liter.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**



A Stopfen Ölabblass



1153

Öleinfüllen: mit dem Ölmessstab prüfen.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.
Den GetriebeölfILTER nach Bedarf ersetzen.

Nach jedem Wechsel des Getriebeöls auch folgende Vorgänge ausführen:

- Reinigung des Getriebeölfilters in der Saugleitung.
- Den internem Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen.

 **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

 **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

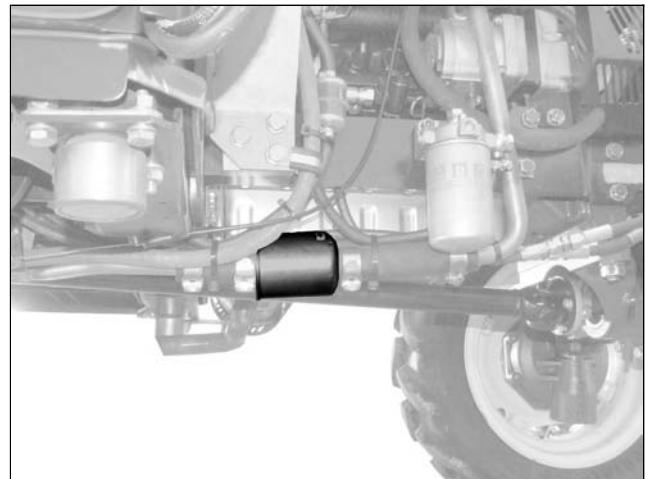
GetriebeölfILTER in der Saugleitung.

GEFAHR

 **Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.**

 **Ersetzen**

 **300**



Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.

 **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

 **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

Vorderes Differential

GEFAHR

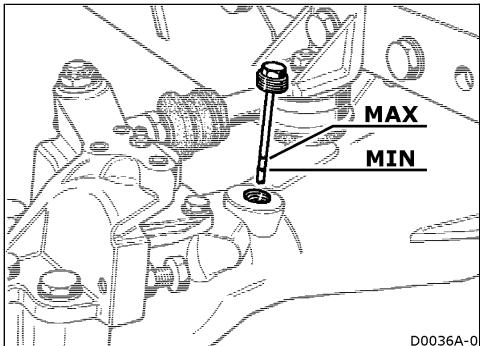
Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

Kontrolle

50



1152:

Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.
Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.

Reinigung



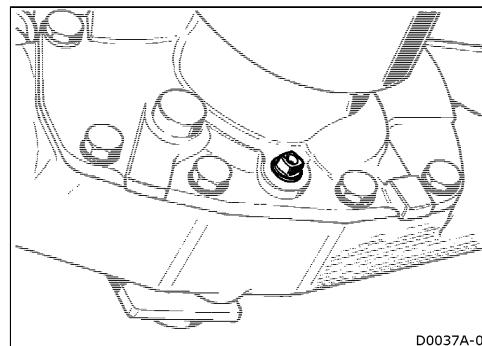
Halten Sie folgende Teile sauber:

- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.

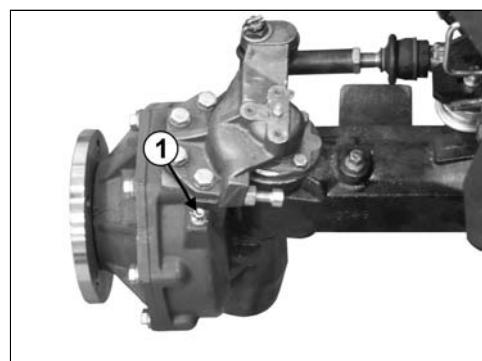
Ersetzen

900

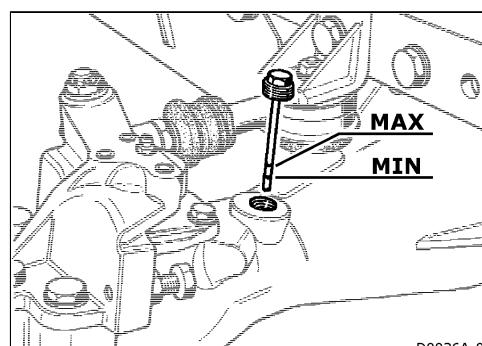
Das Getriebeöl in der Menge von 3 liter ersetzen.
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**



Das Öl durch den Stopfen ablassen, der sich in der Mitte der Vorderachse befindet.



Auch die beiden Stopfen auf den ① Endtrieben abschrauben, damit das Öl besser auslaufen kann.



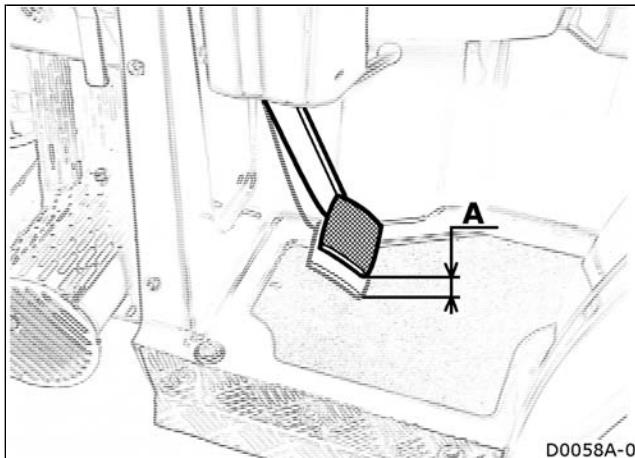
Öleinfüllen: mit dem Ölmessstab prüfen.
Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.

 **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

 **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

Kupplung

Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

A Das Pedalspiel darf nicht mehr als 25 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

- Das Pedalspiel prüfen

Ersetzen

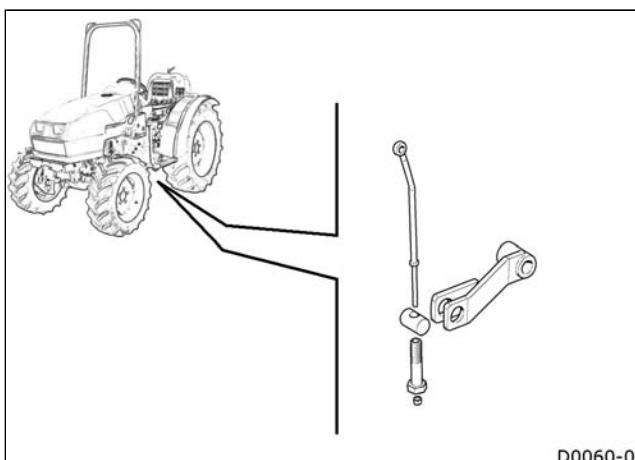


Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Einstellung

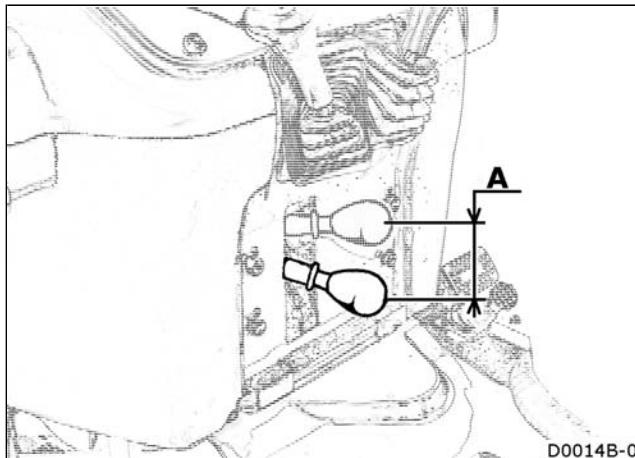


Zum Einstellen des Pedalspiels wie folgt vorgehen:

- Die Gegenmutter lockern
- Das Gestänge einstellen
- Die Gegenmutter anziehen

Kupplung der Heckzapfwelle

Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 20 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

Ersetzen

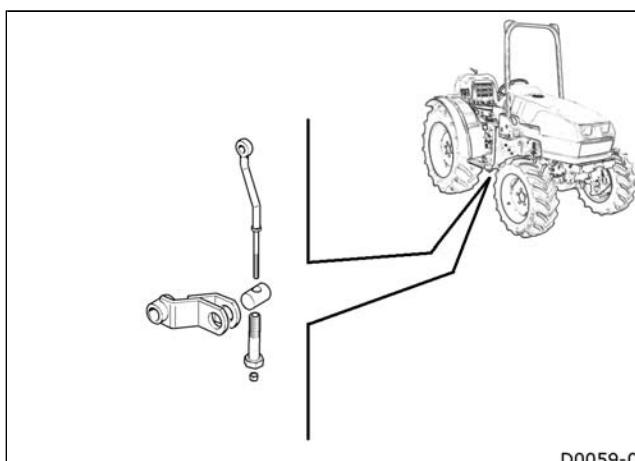


Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Einstellung



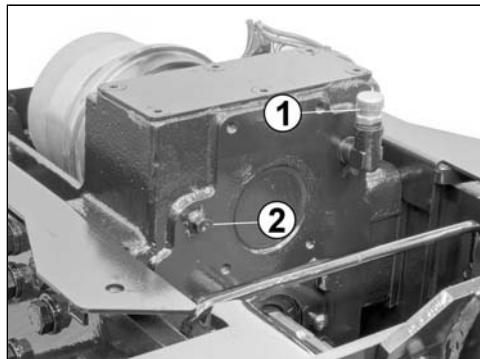
Zum Einstellen des Hebels wie folgt vorgehen:

- Die Gegenmutter lockern
- Das Gestänge einstellen
- Die Gegenmutter anziehen
- Das Pedalspiel prüfen

Frontzapfwelle (wahlweise)

Kontrolle

 50



Den Ölstand mit dem Standprüfstopfen prüfen.
Das Öl muss bis zur unteren Lochkante stehen.



Stand nachfüllen



Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.

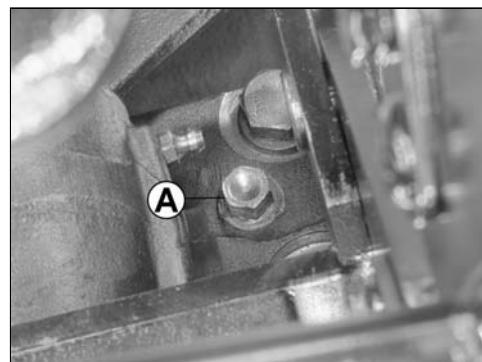


Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas
Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**



Ersetzen

 900



Stopfen Ölabblass 



**IMMER einen Auffangbehälter an der
Ablassstelle unter den zu
entleerenden Behälter stellen.**



**Flüssigkeiten wie Kraftstoff,
Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und
andere Flüssigkeiten nicht in die
Umwelt verkippen.**

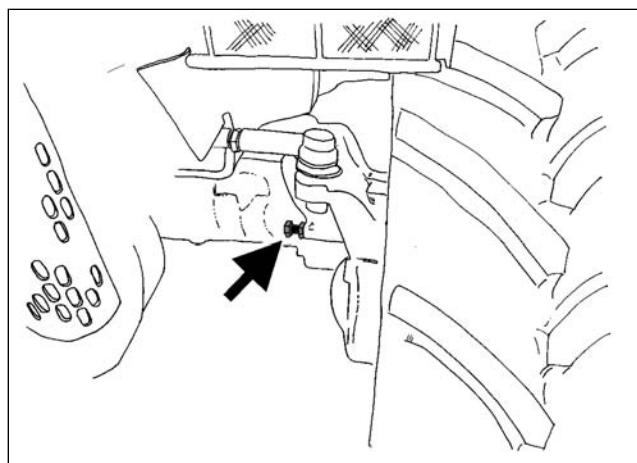
Lenkung

Einstellung



Der Traktor wird so eingestellt ausgeliefert, dass die Lenkeigenschaften je nach der Bereifung der Erstausstattung optimiert sind.

Falls es erforderlich ist, den Reifentyp zu ändern, muss der Wenderadius neu eingestellt werden.



Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen

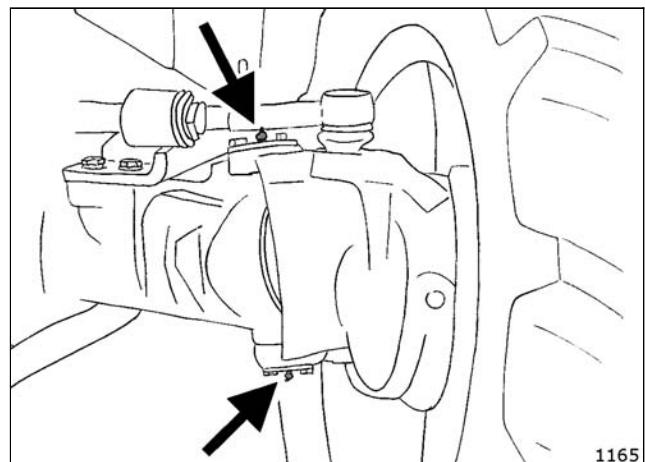
WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Fetten



8



1165

Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Bremsen

Einstellung



Die Einstellung unter den folgenden Bedingungen vornehmen:

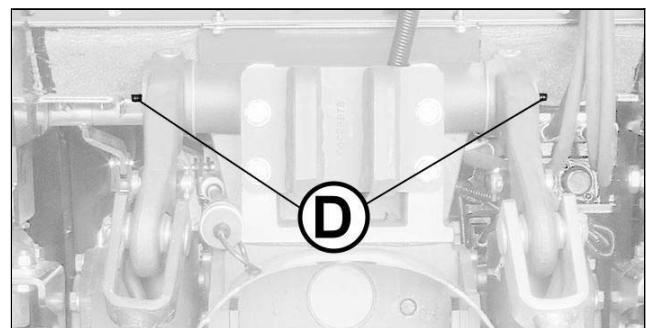
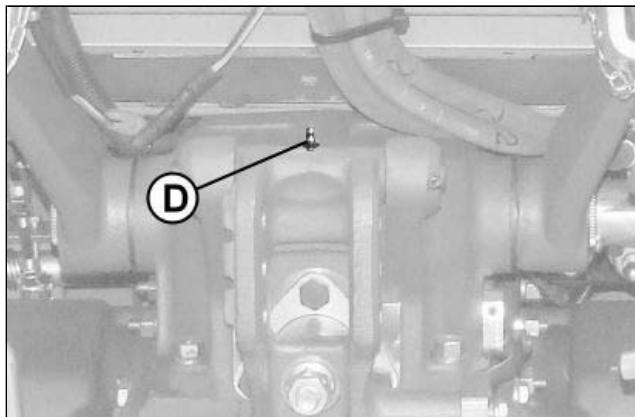
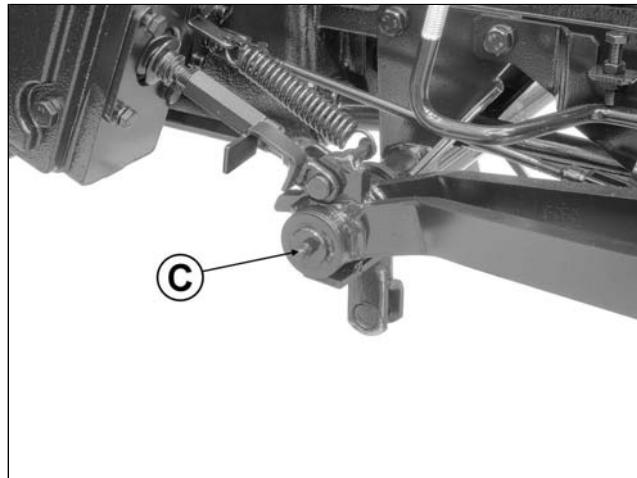
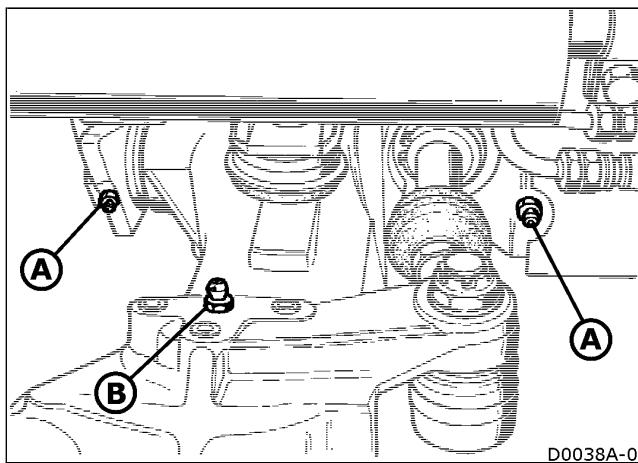
- Wenn das Spiel des Bremspedals zu groß oder die Pedalbewegung zu weich ist.
- Wenn eines der Räder anders als die anderen bremst.
- Wenn der Bremsweg unter den gleichen Einsatzbedingungen zunimmt.

WICHTIG

Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal wenden.

SCHMIERUNGSSTELLE

Schmierungsstelle



— Fetten

50

- Ⓐ Pendelbolzen der Vorderachse (2)
- Ⓑ Bolzen auf Achszapfen Nabe Schmiernippel: rechts und links). (2)
- Ⓒ Bremspedal
- Ⓓ Heckkraftheber

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage, den Kreislauf durch den Batterieabschaltung trennen, oder das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen

schmieren.

Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.



Stand nachfüllen



Den Elektrolytstand der Batterie prüfen und immer so halten, dass die Batteriezellen bedeckt sind. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser benutzen. Dabei den Motor ausschalten und darauf achten, dass keine Flammen in der Nähe vorhanden sind.



Nichtbenutzung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.

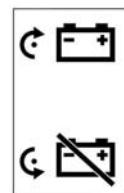


Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Batterietrennschalter



Batterieschalter

Diese Einrichtung trennt sicher und korrekt die elektrische Anlage. Sie ist zu benutzen, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und man unter sicheren Verhältnissen am Stromkreis arbeiten muss.

Batterie



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Kontrolle



150

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.

Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.

Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht

Frontscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

Einstellung

Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.

Ersetzen



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Standlicht und Blinker

 Ersetzen



Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

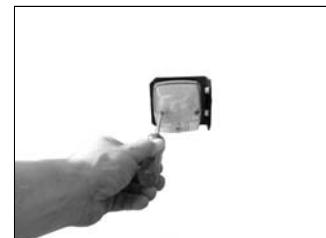


Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Rückleuchte

Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

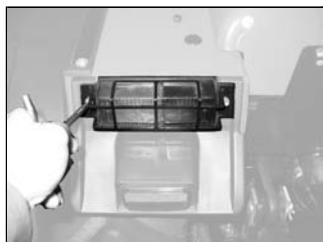


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Zum Austauschen der Lampe der Kennzeichenbeleuchtung:



Abbildung 1

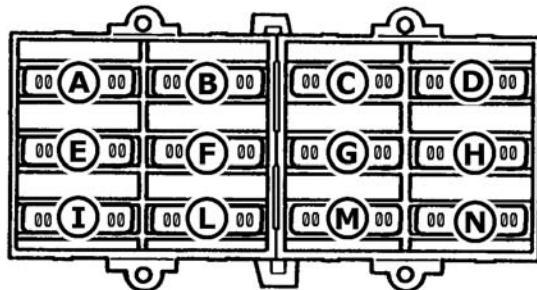


Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.



D0047-0



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:

(A) 20A

Stromversorgung 1-polige Steckdose.

(B) 15A

Hupe.

(C) 5A

Rücklicht links.
Standlicht vorn links.

(D) 5A

Rücklicht rechts.
Standlicht vorn rechts.
Kennzeichenbeleuchtung.

(E) 10A

Rote Kontrollanzeige zapfwelle eingeschaltet.
Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet.
Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.

(F) 10A

Kraftstoffpumpe

(G) 7.5A

Abblendlicht rechts.

(H) 7.5A

Abblendlicht links.

(I) 10A

Siebenpolige Steckdose.

(L) 10A

Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).

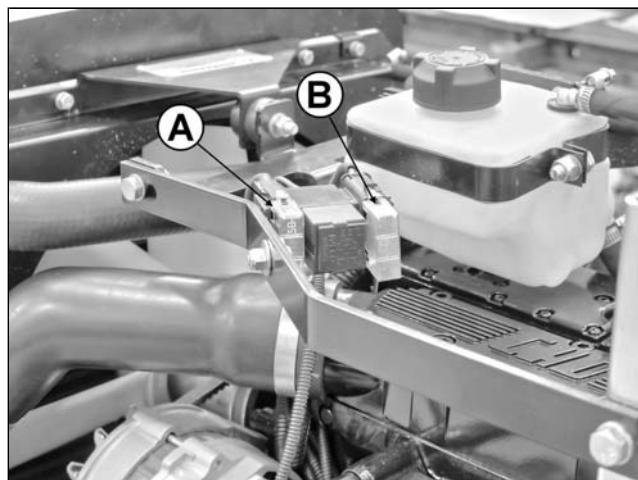
(M) 10A

Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).
Schalter der Rundum-Warnleuchte

(N)

Unbelegt

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.



Hauptsicherung

50A

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

40A

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage der Kabine
Nur auf Fahrzeugen mit montierter Kabine

Ersetzen



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).
Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Verstopfungssensor des Motorluftfilters

WICHTIG

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors können zu schweren Schäden am Kreislauf der Motorluftansaugung führen.



Kontrolle

Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

KABINE

Kontrolle



- Eventuell stauendes Wasser aus den von Teppichen oder Dichtungen bedeckten Bereichen entfernen.
- Die Scharniere und Schlösser mit schmierenden und Wasser abweisenden Produkten schützen.
- Den Behälter der Scheibenwaschanlage mit den entsprechenden Reinigungsmitteln füllen. Sicherstellen, dass der in der kalten Jahreszeit benutzte Flüssigkeit ein Frostschutzmittel beigesetzt worden ist



Reinigung



- Die Glasscheiben und die Rückspiegel sauber halten, um immer gute Sichtverhältnisse zu haben.

Elektroanlage der Kabine



ACHTUNG

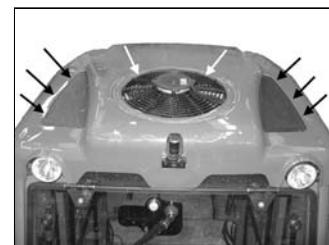
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage, den Kreislauf durch den Batterieabschaltung trennen, oder das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen

Deckenleuchte



Das Glas der Deckenlampe herausnehmen, indem man es vorsichtig mit einem Schraubenzieher abhebt. Die Lampe ersetzen, prüfen, ob das Licht brennt, und das Glas wieder montieren.

Klimaanlage



Reinigung mit Druckluft



Bei Bedarf mit Druckluft reinigen, wobei die Bedingungen der Arbeitsumgebung zu beurteilen sind (staubig, trocken etc.), aber maximal einmal pro Woche.

- Die seitlichen Schutzgitter des Wärmeaustauschers
- Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum

Wenn der Wärmeaustauscher innen zu stark verschmutzt ist oder die Klimaanlage nicht funktioniert, sollte man sich an eine autorisierte Servicestelle wenden.



ACHTUNG

Nie selbst Eingriffe an der Klimaanlage ausführen: Wenden Sie sich dafür unbedingt an spezialisiertes Personal.



ACHTUNG

Kein freies Feuer oder Hitzequellen an die Klimaanlage heranlassen.



ACHTUNG

Die Anschlüsse dürfen nicht gelöst und/oder verstellt werden, da die Anlage unter Druck steht.



ACHTUNG

Das Kältemittel kann Einfrieren der Augen und der Haut.

Arbeitsscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Abbildung 1



Abbildung 2

Um die Lampen der Arbeitsscheinwerfers der Kabine zu ersetzen:

- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen. (Abbildung 1).
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht. (Abbildung 2).
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht.
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen.
- Den Funktionstest ausführen.



Abbildung 3

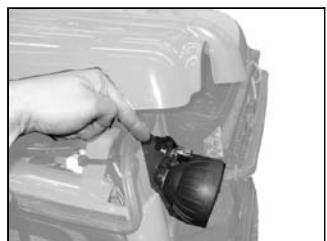


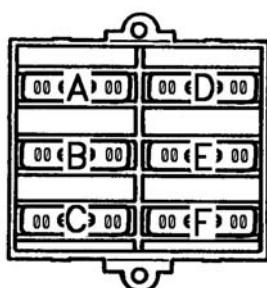
Abbildung 4



ACHTUNG

In den Fahrzeugen mit Kabine befindet sich der Anschluss des Kabelstrangs an die Lampe innerhalb des Kabinendachs. Daher sind vorher die 4 Befestigungsschrauben des Kabinendachs loszuschrauben (Abbildung 3), das Dach dann zu heben, um den Kabelstrang abzuklemmen und die Lampe auszutauschen.

Kabinensicherungen



(A) 7.5A

Scheibenwisch- und -waschanlage

(B) 20A

Lüfterschalter
Deckenleuchte

(C) 15A

Arbeitsscheinwerfer

(D) 25A

Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum

(E) 10A

Scheinwerfer hinten

(F) 20A

Rundum-Warnleuchte

Ersetzen



Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Die für die Kabine bestimmten Sicherungen befinden sich an der Kabinendecke, rechts. Die Anlage ist durch eine allgemeine große 40A Schmelzsicherung geschützt, die innen an der Kabinendecke angebracht ist (siehe Stromlaufplan).

Kabinenluftfilter



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Reinigung mit Druckluft



Den Befestigungsknopf der Schutzvorrichtung losdrehen (Abbildung 1), die Schutzvorrichtung abnehmen (Abbildung 2), den Filter herausziehen (Abbildung 3) und den Filter reinigen:

Ihn mehrmals vorsichtig mit dem gelochten Teil nach unten zeigend auf einer harten und ebenen Fläche ausklopfen.

Mit Druckluft von **maximal 7 bar** in der entgegengesetzten Richtung der Pfeile, die auf dem Filter zu sehen sind, durch alle Falten des Filters blasen (Abbildung 4).



Ersetzen



300

Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen oder 12 Monate

Aktivkohlefilter



**Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 200 h ersetzen oder 36 Monate
Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.**

Scheibenwaschanlage



Stellen Sie die Ebene mit Wasch- und Frostschutzmittel.

Scheiben



ACHTUNG

Alle Scheiben der Kabine sind zugelassen. Bei Bruch einer Scheibe ein Originalersatzteil verwenden, das die gleichen Zulassungsdaten aufweist.

KAROSSERIE

ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Bestandteile der elektrischen Anlage
- Reifen
- Hydraulische Leitungen
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.

Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

MOTOR		Ronin 40	Ronin 50
Typ		Lombardini LDW 1603	Lombardini LDW 2204/G
Leistung bei Nenndrehzahl	kW (PS) / U/min	28 (38) / 2800	35,3 (48) / 2800
Zylinder	N°	3	4
Kühlung		Wasser	
Hubraum	cm ³	1649	2199
Drehmomentreserve		8.9%	7.9%
Kraftstofftank	L	45	

GETRIEBE

Gangzahl	12 VG + 12 RG mit Wendegetriebe + Fast Reverse (4 RG)
Kupplung	9" Einscheiben-Trockenkupplung
Wendegetriebe	Synchronisiert
Hintere Differentialsperre	Mechanisch
Vordere Differentialsperre	/
Geschwindigkeit	Km/h
	30

ZAPFWELLE

Hinten	PTO oberen Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	540 / 1000 U/min
		Typ	Motorzapfwelle
		Kupplung	Trockenscheibenkupplung
		Betätigung	Mechanisch
	PTO unteren Linksdrehung Profil 1-1/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	/
		Typ	Synchronisiert
		Kupplung	Trockenscheibenkupplung
		Betätigung	Mechanisch
Mittige	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	2000 U/min
		Typ	Motorzapfwelle
		Kupplung	Trockenscheibenkupplung
		Betätigung	Mechanisch
Vorn	Linksdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	1000 U/min
		Typ	Motorzapfwelle
		Kupplung	Trockenscheibenkupplung
		Betätigung	Mechanisch

BREMSEN UND LENKUNG	
Bremstyp	Mehrscheibenbremsen im Ölbad
Hebel der Feststell- und Notbremse	Auf die hinteren Bremsmassen wirkend. Vollkommen von der Betriebsbremse unabhängige mechanische Betätigung.
Lenkungstyp	Hydrostatisch mit Load Sensing Ventil
Einschlagwinkel	55°

KRAFTHEBER				
Hinten	Typ		Version 1	Version 2
	Hubkraft	Kg	1600	1400
	Dreipunktaufhängung		Kat. 1 und 1N	
Mittige	Typ		Heben-Senken Schwimmbetrieb	
	Hubkraft	Kg		
	Dreipunktaufhängung			
Vorn	Typ		Heben-Senken Schwimmbetrieb	
	Hubkraft	Kg	350	
	Dreipunktaufhängung		Kat. 1N	

HYDRAULISCHER KREISLAUF		
Fördermenge der Pumpe	l/min	33
Hintere Steuergeräte		2
	<ul style="list-style-type: none"> • Doppeltwirkend mit Federrückkehr 	
Steuergeräte vorn		Bis zu 3
	<ul style="list-style-type: none"> • Doppeltwirkend mit Federrückkehr • Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung • Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung 	

FAHRERPLATZ	
Plattform	Auf Silentblöcken montierte Plattform
Sicherheitsbügel	Klappbügel oder Kabine
Instrumententafel	Mehrfunktionsinstrument analoges
Fahrersitz	Einstellbar in der Horizontalen und der Vertikalen und auf zugelassener Federung montiert
Anhängekupplung	<ul style="list-style-type: none"> • Typ CUNA - Kat. B • Cat. CEE

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

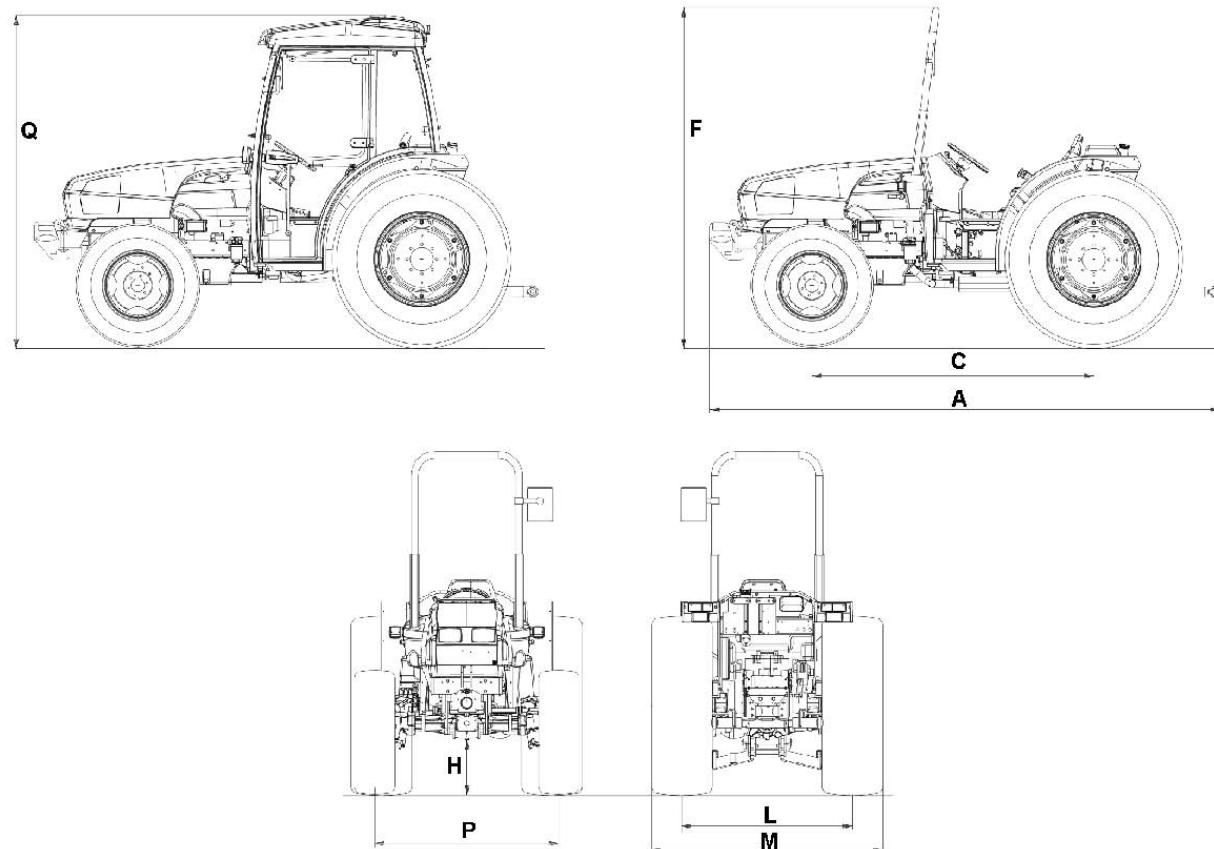


Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine

Die Daten beziehen sich auf Räder: Hinten 320/85-R20" Vorn 200/70-R16"

			Ronin 40	Ronin 50
A	Max. Länge	mm	2845	2945
M	Breite von - bis	mm	1219 - 1502	
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	1933 - 1963	
Q	Version Kabine GL 320/85-R20"	mm	2151 - 2191	
H	Bodenfreiheit	mm	300 - 316	
C	Radstand	mm	1623	1723
P	Spurweite vorn von - bis	mm	964 - 1152	
L	Spurweite hinten von - bis	mm	1010 - 1134	
	Kleinster Wendekreis, gebremst	mt	3	
	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1440	1475
	Gewicht mit Kabine	Kg	1535	1570

Motor

des Motors.

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung

Maximale Achslast



Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

Reifen	Fassungsvermögen Kg	Maximale Achslast (kg)		Gesamtgewicht Kg
		Hinten	Vorn	
280/85-R20" 200/70-R16"	1120	1650	1100	2500
	670	1100		
320/85-R20" 200/70-R16"	1360	1650	1100	2500
	670	1100		
360/70-R20" 11.0/65-R12"	1850	1650	1100	2500
	1170	1100		
38-14.00 x 20" 27/8.50-15"	1400	1650	1100	2500
	660	1100		



ACHTUNG

Die Werte können jederzeit geändert werden, um allein auf die zulässigen Lasten auf dem Typenschild und Anmeldeunterlagen entnehmen verlassen.

RÄDER

Bereifung

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

GEFAHR

Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidrigen Gebrauch
- Überlastung (auch stellenweise)
- Falschen Druck
- Falsche Kombination von Felge und Reifen

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine
- Maschinenmodell
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

Tabelle der Reifendrücke

Reifen	Bar (MAX)	kPa (MAX)	Position
280/85-R20"	1,6	160	Hinten
200/70-R16"	2,4	240	Vorn
320/85-R20"	1,6	160	Hinten
200/70-R16"	2,4	240	Vorn
360/70-R20"	1,6	160	Hinten
11.0/65-R12"	2,9	290	Vorn
38-14.00 x 20"	1,8	180	Hinten
27/8.50-15"	2,1	210	Vorn

GESCHWINDIGKEIT**Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten**In **km/h** - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 280/70x18 (Zirkawerte)

	Vorwärts	Rückwärtsgang Wendegetriebe
1° reduziert	0.78	0.78
2° reduziert	1.14	1.15
3° reduziert	1.61	1.61
4° reduziert	2.13	2.14
1° normale	3.12	3.13
2° normale	4.57	4.59
3° normale	6.43	6.45
4° normale	8.54	8.56
1. Schnell	10.66	10.70
2. Schnell	15.64	15.69
3. Schnell	21.98	22.05
4. Schnell	29.18	29.28
		Rückwärtsgang Fast Reverse (4 RG)
Erster Gang.		4.13
Zweiter Gang.		6.05
Dritter Gang.		8.51
Vierter Gang.		11.30

LÄRM**Tabelle der maximalen Lärmpegel**

TRAKTOREN MIT ÜBERROLLBÜGEL					
Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)		Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II	
Ronin 40	TX3300	e1*2003/37*0291	-	85	77
Ronin 50	TX4500	e1*2003/37*0291	-	86	80

TRAKTOREN MIT KABINE					
Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)		Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II	
				Öffnungen auf	Öffnungen zu
Ronin 40 GL12	TX3400	e1*2003/37*0291	-	85	86
Ronin 50 GL12	TX4400	e1*2003/37*0291	-	85	86
					77

Informationsblatt der Lärmpegel

 In Beachtung dessen, was der Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

 Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, (aufgehoben durch 2009/76/EWG) die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Anhang 6 der Richtlinie 2009/63/EWG zum Lärmpegel des fahrenden Traktors.

Hinweise für den Fahrer

  **WICHTIG**
Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.

  **WICHTIG**
Angesichts der oben genannten Geräuschbelastung und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken, muss der Anwender geeignete Vorsorgemaßnahmen wie von der im Land gültige Rechtsvorschriften verordnet.

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

ÖL ARBOR ALFATECH 10W-40

- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14
- Viskositätsindex 158
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -33
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,875

ÖL ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 110
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14
- Viskosität bei -15° C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

ÖL ARBOR TRW 90

- Viskosität a 40° C (mm²/s) 135
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14,3
- Viskosität bei -26° C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

ÖL ARBOR MTA

- Viskosität bei -40° C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 35,5
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0.870
- Farbe rot

Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Walkpenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- Schweißkraft, Vierkugel-Test (kg) 300
- Basisölviskosität bei 40°C (mm²/s) 200

Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15° C (g/cm³) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm³) 50

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL

Motor

Motor

Motor: startet nicht

- Den Zustand der Batterie prüfen:
 - Die Batterieklemmen prüfen. Sicherstellen, dass sie korrekt angezogen worden sind. Wenn sie schmutzig und/oder verrostet sind, den Schmutz oder die Roststellen entfernen.
 - Wenn die Batterie entladen ist, muss sie geladen oder ausgetauscht werden
- Den Starter prüfen
 - Wenden Sie sich an eine Elektrowerkstatt

Motor: Startschwierigkeiten

- Prüfen:
 - Kraftstoffstand
 - Kraftstofffilter reinigen (bei Bedarf austauschen)
- Einspritzsystem defekt
 - Prüfen, ob Luft in den Kreislauf eingedrungen ist: Bei Bedarf entlüften. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, die Einstellung der Einspritzpumpen und der Einspritzdüsen prüfen.
 - Das Vorwärmesystem der Glühkerzen prüfen. Dieser Vorgang darf nur in Vertragswerkstätten ausgeführt werden
 - Unzureichende Kompression. Die Kompression in Vertragswerkstätten prüfen lassen

Emission von hellem Rauch am Ausuffrohr

- Einspritzdüsen nicht effizient: Die Effizienz der Einspritzdüsen bei einer Vertragswerkstatt prüfen lassen
- Phase der Einspritzpumpen nicht in optimalem Zustand: Die Maschine in eine Vertragswerkstatt bringen

SACHVERZEICHNIS

A

Abmessungen und Gewicht des Motors	110
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE	110
Abschleppen der Maschine	68
Abstellen des Motors	39
Aktualisierung des Handbuchs	7
ALLGEMEINES	6
Allradantrieb, Bedienelement zur Einschaltung	47
Anfahren der Maschine	43
Angaben für die Wartung des Frontloaders	24
Anhalten der Maschine	43
Anhängekupplung "Kategorie EWG"	70
Anhängekupplung CUNA Kategorie B	69
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie B	69
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG"	70
Anhängen, Vorrichtungen	13
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN	68
Anhänger, 7-polige Steckdose	71
Anhängevorrichtung	13
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	68
ANSCHLAGPUNKTE	80
Arbeitskleidung	26
Arbeitsscheinwerfer	105
Armaturenbrett	33
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten	26
Aufkleber	9
Außenspiegel	75

B

BALLAST	72
Ballast (wahlweise)	72
Batterie	99
Batterietrennschalter	99
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs	47
Bedienelemente Fahrersitz	37
Bedienelemente Hinterachse	36
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	33
Bedienelemente Vorderbereich	36
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLOADERS	80
Belüftung	78
BEMERKUNG	122
Bereichsschaltung	45
Bereifung	112

Betrieb	17
BETRIEBSANLEITUNGEN	33
Betriebsbremse	48
BREMSANLAGE	48
Bremsen	97
Bremsen, Betriebsbremse	48

C

Coupons zur laufenden Wartung	84
-------------------------------	----

D

Deckenleuchte	104
Differentialsperre, hinten	47
DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	61
Düsen	79

E

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten	22
EINLEITUNG	6
Einstellbare Hubstrebe	62
ELEKTRISCHE ANLAGE	99
Elektroanlage der Kabine	104
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien	29
Ersatzteile	13

F

Fahrersitz, Bedienelemente	37
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle	113
Fahrgestell, Markierung	9
Fahrgestellmarkierung	9
Fahrkupplung	44
Fahrtrichtungsanzeiger	41
Feststellen, Bremse	48
Fett	116
Feuervermeidung	27
Flüssigkeiten	116
Forstwirtschaf, Gefahren	30
Forstwirtschaf, Version Kabine GL12	30
Forstwirtschaft, Version mit Schutzbügel	30
Frontballast (wahlweise)	72
Frontdreibpunktlaufhängung	64
FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	59
FRONTLOADERS, BEFESTIGUNGSSTELLEN	80
Frontscheibenwischer	76
Frontscheinwerfer	100
Frontzapfwelle (wahlweise)	96
Frontzapfwelle (wahlweise)	53
Frostschutzmittel	116

G

Gangschalthebel	45
Gangschaltung, Hebel	45
Garantie	13
Gasbedienelement	46
Gasbedienelement	46
Gasgeben, Schalthebel	46
Gaspedal	46
Gaspedal	46
GEFAHREN UND FORSTWIRTSCHAFT	30
Gefahren, Forstwirtschaf	30
Gelenkwelle	52
Gelenkwelle	52
GENERAL	117
Genormte Symbole	8
Geräteanbauanschluss	63
GESCHWINDIGKEIT	113
Geschwindigkeit, Schaltgetriebe	44
GETRIEBE	44
Getriebegehäuse	91
GETRIEBEGRUPPE	91
Getriebeölfilter in der Saugleitung	92
Glasscheiben	75
Gruppenschalthebel	45

H

Handbremse	48
Handgaszug	46
Heben	60
Heben	59
Heben-Senken	56
Heckdreipunktaufhängung	61
HECKKRAFTHEBER	55
Heckscheibenwischer	76
Heckzapfwelle	49
Heckzapfwelle	49
Heizung	78
HERSTELLER	1
Hinten, Dreipunktaufhängung	61
Hintere Differentialsperre	47
Hintere Zusatzsteuergeräte	66
Hinteres Differential	91
Hinweise für den Fahrer	115
Hupe	41

I

IDENTIFIKATION DER BESTANDETEILE	11
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	9
Identifikation Motor	11
Identifikation, Bestandteile	11
Identifikation, Kriterien	9
Identifikationskriterien	9
ID-KARTE DER MASCHINE	123

Informationsblatt der Lärmpegel	115
Innenbeleuchtung Kabine	77

K

KABINE	104
KABINE	74
Kabine elektroanlage	104
Kabine, innenbeleuchtung	77
Kabine, Schalter	76
Kabine, scheinwerfer	77
Kabine, version	74
Kabinenluftfilter	106
Kabinenluftfilter	79
Kabinenschalter	76
Kabinensicherungen	106
KAROSSERIE	107
Kassettenfach	37
Keine Beifahrer einsteigen lassen	20
Klimaanlage	104
Klimatisierung	79
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	13
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	124
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	33
Kraftheber	91
Kraftheber, Block	32
Kraftheberblock	32
Kraftstoff, Tank	90
Kraftstofftank	90
Kühlanlage	87
Kühlen, Anlage	87
Kundendienst	13
Kupplung	94
Kupplung der Heckzapfwelle	95

L

Lageregelung	56
LÄRM	114
Lärm, Tabelle Höchstpegel	114
Lärmpegel, Informationsblatt	115
Lenkung	97
Licht, Schalter	41
Lichtschalter	41

M

Maschine, Anfahren	43
Maschine, Anhalten	43
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN	40
Maximale Achslast	111
Mehrfunktionsinstrument	34
Metallschild	10
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	58

MITTIGEKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	60
Mittigezapfwelle (wahlweise)	54
MODELLE UND VERSIONEN	2
Motor	117
Motor	11
Motor	110
Motor	86
Motor, Abstellen	39
Motor, Starten	38
Motor, Starten	38
MOTORGRUPPE	86
Motorhaube, Öffnen	86
Motorluftfilter, Verstopfungssensor	103
Motorölstand, Prüfung	88
Motorstart	38
Motorzapfwelle	50

N

NACHVERKAUFS-SERVICE	13
----------------------------	----

O

Oberlenker	62
------------------	----

Ö

Öffnen der Motorhaube	86
Öl	116

O

Original-Schmierstoffe	116
Original-Schutzflüssigkeiten	116

P

Parken, Bremse	48
Parken, Sicherheitsmaßnahmen	20
PROBLEME UND LÖSUNGEN	117
Prüfung der Radschrauben	24
Prüfung Motorölstand	88

R

Rad, Ballast	73
Radballast	73
RÄDER	112
Rangierkupplung, vorn	68
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	58
Reifendrücke, Tabelle der Reifendrücke	112
Rückleuchte	101

S

Saugleitung, Getriebeölfilter	92
Schalter, Zündanlassschalter	38
Schaltgetriebe	44
Schaltgetriebe, Kupplung	44

Schaltgetriebe, Schalthebel	45
Scheiben	107
Scheibenwaschanlage	107
Scheibenwaschanlage vorn-hinten	76
Scheinwerfer	42
Scheinwerfer Kabine	77
Schmierstoffe	116
Schmierungsstelle	98
Schmierungsstelle	98
Schulung	16
Schwimmbetrieb	59
Schwimmbetrieb	60
Schwimmbetrieb	57
Seitlicher Stabilisator	63
Senken mit Schwimmstellung	59
Senken mit Schwimmstellung	60
SICHERHEIT	14
SICHERHEIT, AUFKLEBER	31
Sicherheit, Sicherheitsbügel	32
Sicherheit, Sicherheitsbügel	40
Sicherheit, Sicherheitsbügel	11
Sicherheit, Sicherheitsgurte	32
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN	32
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN	14
SICHERHEITSAUFKLEBER	31
Sicherheitsbügel	32
Sicherheitsbügel	11
Sicherheitsbügel	40
Sicherheitsgurte	32
SICHERHEITSMASSNAHMEN	16
Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontloaders	23
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken	20
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff	28
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten	22
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung	25
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen	27
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	32
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	14
Sicherungen	102
Sieben-polige Anhängersteckdose	71
Sonnenschutz-Rollo	75
SPRITZ	31
Spritz, Version Kabine	31
Spritz, Version mit Schutzbügel	31
Standlicht und Blinker	100
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	40
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS ..	38
Starten, Motor	38

Starten, Zündanlassschalter.....	38
T	
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine.....	110
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten.....	113
Tabelle der Lärmhöchstpegel.....	114
Tabelle der Reifendrücke.....	112
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten.....	52
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten.....	52
TECHNISCHE DATEN.....	108
TECHNISCHE DATEN.....	108
Trockenluftfilter.....	89
Türen.....	74
U	
Umkippgefahr.....	21
UMWELT.....	29
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel.....	45
Urheberrechte.....	7
V	
Version Kabine.....	74
Version Kabine GL12, Forstwirtschaf.....	30
Version Kabine, Spritz.....	31
Version mit Schutzbügel, forstwirtschaft.....	30
Version mit Schutzbügel, Spritz.....	31
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	103
Vor dem Motorstart.....	38
Vorbereitung.....	16
Vordere Rangierkupplung.....	68
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise).....	67
Vorderes Differential.....	93
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN.....	116
Vorn, Dreipunktaufhängung.....	64
W	
WARTUNG.....	81
Wartung und Instandsetzung.....	19
Wartung, Wartungscoupons.....	84
Wegzapfwellen.....	51
Wegzapfwellen, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	52
Wendegetriebe, Schalthebel.....	46
Wendegetriebe-Schalthebel.....	46
Wendegetriebeschaltung, Hebel.....	46
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST.....	7
Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung.....	19
Z	
ZAPFWELLE.....	49

Zapfwelle, Frontzapfwelle.....	53
Zapfwelle, Frontzapfwelle.....	96
Zapfwelle, Mittigezapfwelle.....	54
Zapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	52
Zugkraftregelung.....	57
ZUSATZSTEUERGERÄTE.....	65

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE

Um Ihnen einen besseren und schnelleren Service zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgende Karte auszufüllen.

Um eine klare und unverzügliche Antwort zu erhalten (jedes Mal, wenn Sie Kontakt mit dem Kundendienst oder dem Ersatzteil-Service aufnehmen), brauchen Sie nur die Daten zu nennen, die auf dieser Seite stehen.

Maschinenmodell

Modell / Version
Fahrgestellnummer (Seriennummer).
Serie

Informationen zum Hersteller und/oder Importeur

Name
Adresse
Telefon / internet / e-mail

Eigentümer oder Betreiber

Name
Adresse
Telefon / internet / e-mail

